



# TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



**Die Häuser von Tutzing** | Bauen, renovieren, einrichten

# FINDEN & LESEN

<b>EINBLICK</b>	3
Liebe Leserin, lieber Leser,	
<b>TUTZING REPORT</b>	4
Bauen in Tutzing: Wie geht das, was ist möglich und was erlaubt?	
Stilvolle Renovierung: Neue Schönheit für einen alten Bauernhof	4
Das Amtmannhaus: Uneingeschränkte Liebe zum Alten	6
Bauen, Sanieren, Energiesparen	6
Wichtige Adressen für Bauwillige	6
Mehr Lebensqualität durch barrierefreies Bauen	8
Inneneinrichtung: Ist der Mensch ein Höhlentier?	9
<b>UNSERE GEMEINDE</b>	10
Hier schreibt der Bürgermeister	10
Der erste Spatenstich zum Radweg	11
<b>Bürger fragen:</b>	11
Abstellplatz Straßenrand?	11
Pfarrkirche St. Joseph – eine rüstige 80-Jährige	12
Die Feier des Kirchenjubiläums im neuen Glanz	12
<b>Aus den Ortsgemeinden</b>	14
Neues von der Dorferneuerung	14
Gut Deixfurt – ein Gewinn für Tutzing	15
<b>HANDEL, HANDWERK &amp; SERVICE</b>	16
60 Jahre Musikantiquariat und Verlag Schneider	16
Pension Möwe als Hotel Garni in neuem Gewand	16
Deutschlands jüngste Friseurmeisterin	17
Von Tutzing auf die Weltmeere	18
<b>Notdienste im Oktober</b>	20
Service- und Kontaktseite <b>Der Tratzinger</b>	20
<b>WIE ES FRÜHER WAR</b>	24
Ortsgeschichte: Tutzing wird Hofmark	24
Alte Häuser in Tutzing: Das Lettnerhaus	24
<b>MENSCHEN IN TUTZING</b>	26
Bayerischer Verdienstorden für Akademiedirektor Greiner	26
Rosa Emmer wird 80	26
25 Jahre Frauenarzt Dr. Hollenbach	27
In memoriam Katharina Müller	28
<b>TUTZINGER SZENE</b>	30
Tutzinger Brahmstage 2009	30
Farbmagie im Rathaus / Kulturnacht im Oktober	31
Weinfest, /Märchen und Legenden / Mitsingkonzert und Meditationstag	32
Amateurmeisterschaft im Luftgewehrschießen / Second-Hand für Kinderkleidung, TSV-Skiabteilung / Tanzen macht Freude	34
Einmal anderes Ufer und zurück / Sommernachlese mit Spuren / Ferienprogramm der Feuerwehr Traubing	
Dank den Schülerlotsen	34
Die kleinen Strolche: Freie Plätze in Kindergruppen	35
<b>KALENDER &amp; KONTAKTE</b>	38
<b>KIRCHENMITTEILUNGEN</b>	38
<a href="http://www.tutzinger-nachrichten.de">www.tutzinger-nachrichten.de</a>	
Die Tutzinger Nachrichten im Internet	
<b>NACHLESE</b>	39
<b>LESERBRIEF</b>	39
Zum Ärger mit den Grau- und Kanadagänsen	
Fehlerteufel & Korrekturen / Impressum	39



## Fünf-Seen-Land ist für alle da!

Wir reparieren alle Hörsysteme in eigenen Werkstätten – auch wenn sie nicht bei uns gekauft wurden.

HÖRZENTRUM  
FÜNF-SEEN-LAND



Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gut. Günstig. Und von hier!

### Redaktionsanschrift:

#### E-Mail:

redaktion@tutzinger-nachrichten.de

#### Post:

Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:

[www.tutzinger-nachrichten.de](http://www.tutzinger-nachrichten.de)

Redaktionsschluss für die Novemberausgabe ist der 5. Oktober 2009.

Erscheinungstermin 29. Oktober 2009.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD

Titelbild: Das Lettner-Haus,  
Tutzinger Fischerhaus  
mit Denkmalswert

Foto: Elke Schmitz





*Liebe Leserin, lieber Leser*

Wohnen oder Bauen in Tutzing – ein schwieriges Kapitel. Fast jeder würde es gerne, manch einem gelingt es, aber für Viele bleibt sowohl das eine als auch das andere ein Traum. Denn Tutzing ist nicht nur teuer, Wohnungen und vor allem Bau-

plätze sind rar. Dennoch ist der Siedlungsdruck groß. Grundstücke werden bis zur kleinstmöglichen Einheit parzelliert und bis zur höchst zulässigen Größe bebaut. Die Gefahr, dass auf den wenigen noch verfügbaren innerörtlichen Baulücken überdimensionierte Wohnanlagen entstehen und alte Häuser durch nicht in die umliegende Bebauung passende Gebäude ersetzt werden, nimmt ständig zu. Diskussionen über dieses Thema gab und gibt es nicht nur in Tutzing immer wieder. „Passend“ ist allerdings ein subjektiver Ausdruck: Was der eine baulich als gelungen ansieht, findet der andere unpassend oder gar geschmacklos. Welche Möglichkeiten gibt es eigentlich, Bauvorhaben in einem Ort zu beeinflussen? Obwohl es manchmal den Anschein hat, als sei alles erlaubt, hat der Einzelne da wenig zu sagen, denn die Planungshoheit liegt bei der Gemeinde. Als Instrument der Planung gilt die Ortsbausatzung. „Die Gemeinde Tutzing will im Bewusstsein ihrer gesetzlichen Verpflichtung und im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten durch die nachfolgenden planerischen und gestalterischen Regelungen das Ortsbild erhalten und verbessern.“ steht da zu lesen. Aber es heißt, wohlgermerkt: „... im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten...“. Die Gemeinde muss sich also bei Befürwortungen, aber auch bei Ablehnungen im Rahmen verschiedener Gesetze bewegen und dieser Rahmen scheint recht unwägbar zu sein und ungeahnte Eingengungen aber auch Möglichkeiten zu enthalten. Die untere Bauaufsichtsbehörde, das Landratsamt, redet bisweilen auch noch ein (nicht selten konträres) Wörtchen mit. Und nicht zuletzt werden immer wieder die Gerichte durch mehrere Instanzen bemüht, um Bauvorhaben durchzusetzen. Justitia hat aber leider, wie wir alle wissen, die Augen verbunden. Sie muss sich also nicht anschauen, was sie gelegentlich anrichtet, z.B. am nördlichen Ortsende von Tutzing oder voraussichtlich bei der Villa Trutz!

Denkmalgeschützte und alte Häuser zeigen uns, wie man früher gebaut und gewohnt hat, Siedlungen bieten Wohnraum für zahlreiche Menschen, großzügige Villen, Einfamilienhäuser, Reihen- und Doppelhäuser – alles zusammen prägt das Erscheinungsbild unseres Ortes. Ein Dorf ist jedoch kein Museum, sondern ständigen Veränderungen unterworfen. Nicht alle Tutzinger sind glücklich darüber, wie sich der Ort in den letzten Jahren verändert hat und jedes größere neue Bauvorhaben wird kritisch verfolgt, nicht nur im Gemeinderat. Wird es gelingen, unserem Dorf trotz vielfältigster Baustile ein Gesicht zu geben, ist es möglich, einige der großen Villengärten zu erhalten, wie viele neue Einwohner kann die Infrastruktur Tutzings überhaupt noch verkraften?

Bauen und Wohnen in Tutzing ist ein spannendes und umfangreiches Thema. Die Tutzinger Nachrichten wollen Ihnen in dieser Ausgabe neben anderen Geschichten Informationen rund ums Bauen und Wohnen geben und stellen Ihnen die bekannte Frage: „Wohnst du noch oder lebst du schon?“ Wir hoffen, dass Sie auf Beides mit „Ja“ antworten können.

Herzlichst

Ihre Elke Schmitz

Sie wollen ein Haus, eine Wohnung verkaufen oder vermieten | Sie legen Wert auf individuelle ortskundige Beratung | Sie erwarten auch nach erfolgreichem Abschluss professionelle Begleitung | vor allem erwarten Sie Diskretion.

Gut, wenn es nur um Ihre Interessen geht. \_

## U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm | Hauptstraße 35 | 82327 Tutzing  
08158 – 9066290 | [www.ubi-immobilien.de](http://www.ubi-immobilien.de)

### 3teHand

**Parkett • Möbelmontage  
Renovierung**

Reparaturen  
Gartenarbeiten  
Fahrdienste  
Renovierungen

• pünktlich • zuverlässig

**Rufen Sie mich an:**

Daniela Voggenreiter · Tutzing · Tel.: (0)81 58/904800  
mobil: (0)1 76 23 2709 76 · [info@3te-hand.de](mailto:info@3te-hand.de) · [www.3te-hand.de](http://www.3te-hand.de)

## 1 Jahr Ayurveda Wohlfühlmassagen



### Geburtstagspreise!

**Infos unter:  
Jeannette Lachner  
[www.ayurveda-jeannette-lachner.de](http://www.ayurveda-jeannette-lachner.de)  
Tel. 0171/7908070**

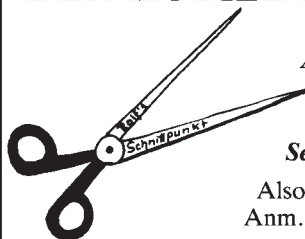
## DER MOBILE FRISEURSERVICE

Rolf Hartmann

*Auf den Haarschnitt kommt es an.*

**Der Friseurmeister  
kommt zu Ihnen ins Haus,  
Seniorenheim oder Krankenhaus.**

Also, lassen Sie sich verwöhnen!  
Anm. unter Telefon: (08158) 2669



**die hauslehrer**  
Diplom-Pädagoge Dege

**Ganzheitliche Qualitätsnachhilfe  
- bei Ihnen zu Hause -**

Nach bewährtem pädagogisch-psychologischem Konzept

- Einzelunterricht
- Alle Fächer und Altersstufen
- Auch für Azubis und Studenten
- TÜV-gepr. Qualitätsmanagement

**Ihr Ansprechpartner  
vor Ort:**

Konrektor  
Dipl.-Psych. Dipl.-Ing.  
Thorsten Kerbs

Tel.: (08158) 9349655  
[www.hauslehrer.de](http://www.hauslehrer.de)



**auch bei:** Lernblockaden, Konzentrationsschwierigkeiten, Lernunlust, Prüfungsangst, Hochbegabung, Legasthenie – Dyskalkulie

# TUTZING REPORT

## Bauen und renovieren in Tutzing Wie geht das, was ist möglich und was erlaubt?

Wer bestimmt eigentlich, was wo wie in einer Gemeinde gebaut werden darf?

Häufig eine prekäre und äußerst komplexe Materie. Und dies, obwohl in unserm Staat nahezu alles geregelt ist oder wird. Bayerische Bauordnung, Bundesbaugesetz, Baunutzungsverordnung und viele weitere Regelungen geben die Rahmenbedingungen für das zulässige Baurecht. Während in der BayBO ordnungsrechtliche Gesichtspunkte – wie Abstände zu Grenzen, Anforderungen an die Ausführung etc. – geregelt sind, sind mit dem Bundesbaugesetz und der BaunutzungsVO den Kommunen planungsrechtliche Instrumentarien an die Hand gegeben, um das Baurecht innerhalb ihrer Gemeindegrenzen zu regeln. Die Kommune kann als verbindliche Leitpläne Bebauungspläne für Teilgebietsflächen aufstellen und so Art und Maß der Bebauung festlegen. Diese Pläne gelten, sobald sie ratifiziert sind, auf unbeschränkte Zeit. Daher ist es immer wieder erforderlich, dass sie von Zeit zu Zeit angepasst werden, wenn es die allgemeine Entwicklung erfordert oder um Fehlentwicklungen gegen zu steuern. In überwiegend bebauten Gebieten kann es dabei kompliziert werden. Nehmen wir als Beispiel die Bebauungspläne (B 45 und B 46) westlich und östlich der Traubinger Straße, an der sich viel tut und sich deshalb die Fortschreibung besonders schwierig gestaltet.

Hier versucht die Gemeinde nunmehr seit fast sechs Jahren die existierenden einfachen Bebauungspläne (mit wenigen Festlegungen) zu überarbeiten und durch detailliertere Festlegungen in qualifizierte Bebauungspläne umzuwandeln. Das Maß der Bebauung (die Grundflächenzahl) soll hierbei unangetastet bleiben. Denn es sollte niemand gegenüber dem bisher geltenden Recht benachteiligt werden, sonst würden möglicherweise Schadenersatzforderungen ausgelöst. Höchst unterschiedlich urteilen betroffene Anwohner hinsichtlich des zulässigen Baurechts. Die einen Bürger möchten, dass das vorhandene Baurecht in keinsten Weise angetastet oder gar vergrößert wird, auch wenn damit bei kleinen Grundstücken (600 m<sup>2</sup>) mit einer GRZ von 0,15 lediglich max. 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche entstehen können. Ihnen reichen vorhandene

Hausgröße und Wohnfläche, ist ihr Argument.

Andere führen ins Feld, dass mit dem vorhandenen Baurecht vor allem auf kleineren (und damit auch bezahlbaren) Grundstücken keine familiengerechten Eigenheime entstehen können. „Mehr als 40 m<sup>2</sup> Wohnfläche je Person beträgt der statistische Durchschnitt in Deutschland, was bei einer vierköpfigen Familie 160 m<sup>2</sup> Wohnfläche bedeutet.

Bei einer größeren Familie bleibt man also mit einem kleinen Grundstück unter der Möglichkeit, sich ein Eigenheim nach heutigem Anspruchsstandard zu bauen. Der Tutzinger Architekt Wenzel Bauer plädiert für eine maßvolle Anpassung des Baurechts, etwa mittels modifizierter Gebäudehöhen, die den Dachgeschossausbau zu Wohnzwecken erlauben. „Somit könnte zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden, ohne dass das Baurecht in der Fläche vergrößert und mehr Grund und Boden versiegelt würde. Das wäre eine maßvolle Nachverdichtung im Innenbereich mit ökologischer Qualität.“

Um die Bebauungspläne doch noch fort schreiben zu können, hat die Gemeinde nunmehr aus den beiden großen Plänen 12 kleinflächige Bebauungspläne entwickeln lassen, um so besser auf vorhandene Strukturen eingehen zu können. Aber auch bei diesem Lösungsansatz sind im Rahmen des Planverfahrens ca. 130 Einsprüche aus der Bürgerbeteiligung angefallen, die von der Gemeinde abzarbeiten sind, bevor ein Beschluss über die Bebauungspläne erfolgen kann. Es bleibt zu hoffen, dass dies nicht zu einer unendlichen Geschichte führt, sondern bauwillige Bürger klare Rahmenbedingungen bekommen, die ihrem Bedarf entgegenkommen und dem Ortsbild gemäß sind.

E.K.

## Stilvolle Renovierung Neue Schönheit für einen alten Bauernhof in Tutzings Mitte

Leider nicht gerade selten passieren bei uns in Tutzing Bausünden: Wenn Bauherren ihre ganze Energie darauf verwenden, möglichst viel Baumasse auf dem Grundstück unterzubringen, wenn ein schöner alter Baukörper verfremdet, wenn gar der Denkmalschutz missachtet wird, dann ärgert der Anblick tagaus tagein. Wie erfreulich, dass es in unseren Tagen ein großartiges Beispiel dafür gibt, dass einmal nicht



Stilkontraste:  
Neubau an der Bahnhofstraße



... und klassisch renoviertes Bauernhaus  
zwischen Kirche und Rathaus



Villa Thudichum: Zierde in Tutzings Bahnhofstraße

wirtschaftliche Interessen im Vordergrund stehen, sondern dass in Verantwortung gegenüber dem Heimatort die Tradition geachtet wird: Dies zeigt die Renovierung des Lindlhofs, der in seiner ursprünglichen schönen Form erhalten bleibt. Unvorstellbar, wenn er dem Abrissbagger zum Opfer gefallen wäre und heute an seiner Stelle ein moderner Wohnblock stünde.

Wie oft ist man nach der Sonntagsmesse vor der Kirche stehen geblieben, hat hinübergeschaut und seine Freude gehabt an dem üppigen Blumenschmuck, den die Lindlmutter ihrem Hof hat angedeihen lassen.

Nach dem Tod der beiden Eltern war der Hof verweist, nun aber wird er für die Familie Dr. Ernst Lindl und Ehefrau Dr.

Alexandra Schöneberger-Lindl der Lebensmittelpunkt. Dass so eine Renovierung nicht billig ist, das weiß man ja. Wie viel indes an Überlegungen, Recherchen und Mühen aufzuwenden war, bis alles so schön gelingen konnte, das kann man nur erahnen.

Zunächst hat Ernst Lindl alte Fotoalben durchsucht, um wirklich der ursprünglichen Form gerecht zu werden. Da war doch früher der östliche Giebel nicht gerade! Also muss das geändert und genau so wie früher werden! „Frankfurter Pfannen“, eine moderne Art von Dachplatten - das geht nicht, also wird das ganze Dach mit passendem Material gedeckt. Vorher war noch der Dachstuhl zu sanieren, der Holzwurm wurde nicht mit Gift, sondern in einem thermischen Verfahren beseitigt. So kann auch im Innern ein Teil des alten Gebälks sichtbar bleiben. Die neuen Fenster kommen natürlich nicht aus der Fabrik; ein tüchtiger Schreiner hat herkömmliche „Kastenfenster“ gefertigt. Der Brettermantel vor der Tenne betont das Bauernhaus, und so manches andere Detail wurde gewissenhaft beachtet - keine leichte Aufgabe, die eine junge Architektin in Zusammenarbeit mit fähigen Handwerkern vorbildlich gemeistert hat. Der vorgegebenen Leitlinie folgend, hat sie etwas wirklich Schönes geschaffen. An markanter Stelle, im politischen und geistlichen Zentrum unseres Ortes, ist also das prägende Ensemble in neuer, alter Schönheit erblüht: Kirche, Rathaus, Maibaum, Wiese und der zugehörige Bauernhof bilden eine wohlthuende Einheit - ein Geschenk an alle Tutzinger. Die Eigentümer haben sich die Anerkennung ihrer Mitbürger verdient.

KF

## 5-Sterne-Wärmekomfort für Ihre vier Wände



Was macht eigentlich ein gemütliches Zuhause aus? In erster Linie eine perfekte Raumtemperatur. Wenn diese Raumtemperatur mit energieeffizienter Technik erzeugt wird, wird bei aller Gemütlichkeit auch noch die Umwelt geschont – und das Konto.

Wir zeigen Ihnen gerne, wie Sie innovative Vaillant-Heiztechnik für Ihr Zuhause nutzen können. Fragen Sie uns!



Abele Haustechnik | Hauptstraße 68 | 82327 Tutzing | Tel. 08158-922 580 | [www.abele.eu](http://www.abele.eu)

## Uneingeschränkte Liebe zum Alten

Bestimmt ist es nicht jünger als 400 Jahre, das Amtmannhaus; in früheren Jahrhunderten dem Schloss zugehörig. Sie finden es ganz leicht – Marienstraße, linke Seite neben Fischer Mül-ler. Blumen, Rosenhecken, bunt bepflanzte Blumenkästen, ein Eisenbalkon mit einem Fresko daneben. Das Ganze, in-klusiv dem Waschhaus, steht unter Denkmalschutz. Über die Jahrhunderte lebten eng aufeinander viele Menschen, bis es vor 100 Jahren die Familie Popp ihr Eigen nannte. Vertriebe-ne, Alleinstehende und unsere Dampfschiffstegwartin lebten in diesem Haus. 1974 wurden Christa und Walter Scheucher Hausbesitzer. Bald hieß es anpacken, immer unter der Prämi-se: Was können wir uns leisten, was ist am Notwendigsten, was schieben wir auf spätere Zeiten? Fragen, welche nicht nur der Geldbeutel, sondern auch der Denkmalschutz beant-worten musste. Schrittweise bis zum heutigen Tag wird ge-werkelt. Das Schleppen von Ölkannen von der Holzlege ins Haus war das Notwendigste, was es zu ändern galt. Mit be-hördlicher Genehmigung wurde die Gasheizung im Speicher installiert, zugleich das Bad. Das bedeutet „joggen“ - trepp-auf, treppab, 15 mal 15 Stufen täglich – das hält fit.



Das Amtmannhaus:  
Alte Kostbarkeit neu entdeckt

1977, ein Jahr der absoluten Überraschung: Als ein neuer Putz fällig war, entdeckten die Alles-selber-Macher ein Fresko unter den vielen Schichten der Hausmauer. Wieder Denk-malschutz verständigen, gemeinsam rätseln, wann und wer ließ das Bild anbringen? Bis heute kein Ergebnis bis auf die Feststellung, dass weder die Besitzer, noch die Gemeinde oder der Denkmalschutz das notwendige Geld haben zum Restaurieren (Spender?). Erstaunliches zeigen die 36 Fenster dem Betrachter. Fast alle haben noch mundgeblasene Schei-ben und die alten Fensterstöcke, d.h. Putzen und immer wie-der die Rahmen auffrischen. Das erfordert Ruhe, Geduld und Liebe zum „Alten“ und das besitzen die Scheuchers. Ihre Zim-mereinrichtungen passen exakt zum Stil. Flohmärkte werden durchforstet, alte Laternen, Bilderrahmen, Leuchten, sogar Geschirr darf gut erhalten alt ja nicht „Kaufhaus“ widerspie-geln. Ja so leben halt die Scheuchers in ihrem Haus mit den Fragen der Neugierigen und dem Gefühl, genau am richtigen Platz, glücklich, zufrieden und stolz zu sein. Sie genießen die lauschigen Stunden auf dem umrankten Balkönchen hinterm Haus, die Ruhe dort und das Blumenmeer und freuen sich des Daseins!

IC

## Bauen, Sanieren und Energiesparen

Wenn die Heizung marode ist, es durch die Fenster zieht, die Heizkosten enorm sind, dann lohnt es, sich die staatli-chen Förderprogramme für energieeffiziente Sanierungs-vorhaben durch günstige KfW-Darlehen und/oder durch Zuschüsse genauer anzusehen. Auch beim Neubau gibt es derzeit die besten Förderungen, die jemals vom Staat hierfür gegeben wurden. Die staatliche Förderung der Ener-gieeinsparung will die erheblichen Auswirkungen aus dem ungezügelt Verbrauch fossiler Energie und damit der Erzeugung des klimaschädlichen Kohlendioxid (aus Verbrennung von Öl, Gas oder Kohle) eindämmen. Hinzu kommt: Die Preise für fossile (Heiz-)Energie werden mit-telfristig wegen deren Verknappung und der global wach-senden Nachfrage massiv steigen.

Vorausschauender Umweltschutz und steigende Energie-preise werden daher das Bauen und Sanieren künftig be-stimmen. Der Gesetzgeber trägt dem in der 2009 erneut verschärften Energieeinsparverordnung Rechnung und erhöht das Anforderungsniveau nach 2007 noch einmal deutlich. Bereits 2012 soll eine weitere Verschärfung fol-gen. Damit wird zukünftig nicht mehr nur die Lage eines Objekts, sondern auch die energetische Qualität eines Ge-bäudes ein wesentlicher Wertfaktor sein. Schon heute ha-ben Verkäufer und Vermieter den sog. Energiepass vorzu-weisen und damit die energetische Qualität des Gebäudes zu dokumentieren.

Wie erreicht man nun, dass Gebäude besonders energie-effizient sind, ohne auf bisherigen Komfort zu verzichten? Hierzu sind zwei Teilbereiche einer näheren Betrachtung zu unterziehen:

- die Gebäudehülle, also alle Bauteile, die das beheizte Gebäude von der unbeheizten Umgebung abtrennen;
- die Gebäudetechnik, also Heizung, Lüftung Warmwas-serbereitung.

Je besser eine Gebäudehülle dämmt, umso weniger Heizwärme geht durch sie hindurch verloren. Moder-ne Belüftungstechnik schafft gleichzeitig ein gesundes Wohnklima. Und je effizienter eine Heizung arbeitet, umso weniger ungenutzte Wärme wird erzeugt. Vielfach lassen sich die herkömmlichen Energieträger (Öl, Ergas, Kohle) durch andere, regenerative Energieträger (Holz-pellets, Holzschnitzel, Scheitholz, Biobrennstoffe) oder durch hocheffiziente Wärmepumpen (Wasser, Erdreich) ersetzen. Aktive und passive Solarnutzung tragen zu wei-terer (fossiler) Energieeinsparung bei: Die Wärme der Sonne wird mittels thermischer Solaranlagen in sog. Solar-oder Pufferspeicher zur Brauch- und/oder Heizungswas-ser-Erwärmung genutzt. Durch eine handelsübliche Solar-anlage mit ca. 6 m<sup>2</sup> Kollektorfläche und einem 600 l Was-serspeicher kann eine vierköpfige Familie fast die Hälfte des herkömmlichen Energieverbrauchs für Brauchwasser ersetzen. Große, unverschattete Südfenster bringen Son-nenwärme direkt ins Haus. Energiespar-Häuser sind be-sonders behagliche Wohlfühlhäuser, denn die Wände in diesen Häusern sind deutlich wärmer als in ungedämmten Häusern. Sie sind zukunftssicher. Sie schonen die Umwelt und minimieren die Heizkosten.

Dipl.-Ing. Wenzel Bauer, Architekt



Stilkontraste an Tutzings Traubinger Straße

Foto: CP

### Gemeindestatistik:

Entwicklung der Bauvorhaben

2006 = 108

2007 = 118

2008 = 122

2009 = bisher 52

Die Zahl der Häuser beträgt rund 1800,  
die der Eigentumswohnungen ca. 600.

### Wichtige Amtsadressen für Bauwillige:

#### Rathaus

##### Reller, Renate

Bauanträge, Bauberatung, Bebauungspläne

Tel. 08158 / 2502 – 35

Zimmer 15

Email: [Renate.Reller@Tutzing.de](mailto:Renate.Reller@Tutzing.de)

##### Wolfert, Christian

Bauanträge, Bauberatung

Tel: 08158 / 2502 – 34

Zimmer 15

Email: [Christian.Wolfert@Tutzing.de](mailto:Christian.Wolfert@Tutzing.de)

#### Landratsamt

Online-Seite des Landratsamtes Starnberg, auf der Sie die  
Bebauungspläne online anschauen können:

<http://www.lk-starnberg.de/index.phtml?mNavID=613.1057&sNavID=613.744&La=1>

..... immer einen Schritt voraus!

### Energiesparhäuser zum Festpreis schlüsselfertig und fachkompetent in Architektenqualität



Gesellschaft für umweltgerechtes Bauen mbH  
Herzogstandstraße 1 82327 Tutzing  
Fon 08158/993309 Fax 08158/993308  
[www.bk-tutzing.de](http://www.bk-tutzing.de)

### Garagenflachdach undicht?

Wie wär's mit einem

## GARAGENDACHSTUHL?

Beratung, Planung, Ausführung:

### Zimmerei Andreas Schwaiger

*Alles rund ums Haus*

Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen  
Tel. (0 81 58) 95 44 · Fax (0 81 58) 96 51

## Reinhold Terske Gärtner



Gartenservice

Grabbeepflanzung und -pflege

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Wiese und Rasen mähen – Hecken schneiden

### Neues aus der Gärtnerei Lorenz

- ❖ frische Saisonschnittblumen
- ❖ große Auswahl an Topfpflanzen
- ❖ Calluna, Erika und Stiefmütterchen in verschiedenen Farben
- ❖ ab sofort werden Vorbestellungen für Grabgestecke entgegengenommen

Hallberger Allee 3, 82327 Tutzing  
Tel. 08158/7383 – Fax: 08158/9433 - Handy 0163/6626161  
[mailto: ruk.terske@t-online.de](mailto:ruk.terske@t-online.de)

Massivholzmöbel  
Restaurierungen  
Bodenbeläge  
Innenausbau  
Wintergarten  
Fenster  
Türen



## schreinerei c. m. schäfer

heinrich-vogl-straße 3 · 82327 tutzing  
tel 08158 - 9816  
funk 0172 8909816

Schreinermeister  
Staatl. gepr. Energieberater HWK

Büro: tel 08157/900202 · fax 900231 · [www.tutzingerschreinerei.de](http://www.tutzingerschreinerei.de)

## Mehr Lebensqualität durch barrierefreies Bauen

In Tutzing eine Wohnung zu finden ist sowieso nicht einfach. Aber wie sieht es für Menschen mit körperlichen Einschränkungen aus, die nicht eine Standardwohnung beziehen können? Menschen, die darauf angewiesen sind, dass die Wohnung barrierefrei und Behindertengerecht ausgestattet ist. Das haben sich Evelyn Pänzinger-Grieshober und ihr Mann gefragt. Evelyn Pänzinger-Grieshober, eine Tutzingerin, sitzt seit ihrer Kindheit im Rollstuhl.

Bevor sie in die eigene Wohnung in einer neu erbauten Wohnanlage in der Bahnhofstraße gezogen sind, haben sie in der Kellerwiese gelebt. Die Wohnung war zwar barrierefrei, aber nicht behindertengerecht. Worin liegt der Unterschied? Barrierefreiheit bedeutet, dass Gegenstände und Einrichtungen so gestaltet werden, dass sie von jedem Menschen unabhängig von einer eventuell vorhandenen Behinderung uneingeschränkt benutzt werden können. Das ist in der DIN-Norm DIN 18025 klar geregelt. Nicht berücksichtigt werden dabei Menschen, die auf einen elektrischen Rollstuhl angewiesen sind. Deshalb geht ein behindertengerechtes Bauen wesentlich weiter.

Schmerzlich hat Evelyn Pänzinger-Grieshober dies schon oft erfahren müssen, wenn sie zwar barrierefrei den Eingang eines Gebäudes erreicht, aber beim Öffnen der Tür scheiterte. Oder wenn es keinen Wendekreis für den Rollstuhl gibt und sie dann in halsbrecherischer Weise versucht, rückwärts die Rampe wieder runterzukommen. Oft hat sie sich schon Verletzungen zugezogen, weil sie in Türen eingeklemmt war. So war es auch in der alten Wohnung. Das Bad war viel zu klein, die Bewegungsmöglichkeit sehr eingeschränkt. Häufig fühlte sie sich in der eigenen Wohnung eingesperrt. Doch dies gehört der Vergangenheit an. In ihrer neuen Wohnung hat sie sehr genau darauf geachtet, wie sie ihre persönliche Lebensqualität steigern kann. Zusammen mit ihrem Mann und dem Architekten Wenzel Bauer aus Tutzing planten sie gemeinsam die Ausstattung ihrer zukünftigen Wohnung. Schon am Hauseingang merkt man den Unterschied. Die Tür ist elektronisch mit einer Fernbedienung zu öffnen. Ein Gewinn für Evelyn Pänzinger-Grieshober.

Auch wenn sie diesen Komfort aus eigener Tasche bezahlen musste, möchte sie darauf nicht mehr verzichten. Im Treppenhaus gibt es eine extra Nische für den elektrischen Rollstuhl zum abstellen. Alle Türen sind breiter und bieten somit viel Bewegungsfreiheit. Schwellenlos geht es ohne Probleme auf die Terrasse. Es ist eine sehr schöne Wohnung, gemütlich eingerichtet und man spürt, dass die Menschen die hier wohnen sich sehr wohl fühlen. Was besonders auffällt, ist die Raum-

gestaltung. Es wirkt alles großzügiger und nicht so eng, wie oft bei Wohnungen von der Stange. Nach wie vor werden Wohnungen gebaut, die die demografische Entwicklung nicht berücksichtigen. Laut Prognosen des Statistischen Bundesamtes soll sich die Zahl der 80-jährigen und Älteren bis zum Jahr 2050 nahezu verdreifachen, von heute knapp vier Millionen auf zehn Millionen. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Pflegebedürftigen rapide zu. Gesunde können gut mit Barrieren leben. Problematisch wird es, wenn sie körperlich stark eingeschränkt sind. Dann kann eine Stufe einer zu schmalen Türe die Bewegungsfreiheit stark einschränken. Bei rechtzeitiger Planung bleiben die Kosten überschaubar. Für Evelyn Pänzinger-Grieshober hat sich durch die Lage und Ausstattung der Wohnung ihr Leben stark verändert. Sie kommt jetzt bei Wind und Wetter aus ihrer Wohnung.

Leider sind die Geschäfte in der Hauptstraße in Tutzing auf Menschen im elektrischen Rollstuhl nicht eingerichtet. Scheitern tut es an Ladentüren, die für sie nicht zu öffnen sind oder an zu hohen Schwellen. Gleichzeitig schätzt sie aber auch die Hilfsbereitschaft der Tutzinger Geschäftsinhaber. Gerne bringen sie die gewünschten Artikel vor die Ladentür. Das ist gut gemeint, aber gleichzeitig fühlt sie sich auch immer den Blicken der Anderen ausgesetzt. Barrierefreiheit würde für sie bedeuten, ohne fremde Hilfe zurechtzukommen. Evelyn Pänzinger-Grieshober ist kein Mensch, der resigniert. Sie ist am täglichen Geschehen interessiert. Dass sie und all die anderen mit Handicaps daran teilnehmen können, dafür müssen in Tutzing noch mehr Voraussetzungen geschaffen werden. Denn wie heißt es im Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (Behindertengleichstellungsgesetz-BGG): Ziel dieses Gesetzes ist es, die Benachteiligung von behinderten Menschen zu beseitigen und zu verhindern sowie die gleichberechtigte Teilhabe von behinderten Menschen am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und ihnen eine selbst bestimmte Lebensführung zu ermöglichen.

Evelyn Pänzinger-Grieshober sieht in Tutzing Ansätze für eine barrierefreie Entwicklung. Ins Rathaus schafft sie es dennoch nicht ohne fremde Hilfe. Das soll sich aber in naher Zukunft ändern. Oskar Harte ist kommunaler Behindertenbeauftragter der Gemeinde Tutzing. Er engagiert sich hartnäckig für die Belange der Behinderten und steht gerne als Ansprechpartner unter Telefon 1784 zur Verfügung. Aus seiner Sicht wird er in Entscheidungen im Rathaus mit einbezogen. Die Betreute Wohnanlage in der Bräuhausstraße ist ein gutes Beispiel für ein barrierefreies und behindertenfreundliches Wohnen. Tipp: Achten Sie doch die nächsten Tage ganz bewusst in Ihrem Umfeld auf Barrieren (Treppen, Schwellen, Stufen, Türen usw.) Könnten Sie diese bei einer körperlichen Einschränkung überwinden? Die Ambulante Krankenpflege in Tutzing arbeitet mit einer Wohnrauberaterin zusammen und stellt gerne den Kontakt her. GS

## **Maler-Renovierungsarbeiten im Winter haben viele Vorteile:**



- **Ausführungszeitpunkt nach Wahl** • **keinen gehetzten Meister, mit Ruhe zur individuellen Gestaltung**
- **unbelastete Freizeit in der schönen Jahreszeit** • **keine Lieferengpässe**

**Wir beraten Sie gerne!**

**Helmuth Listl GmbH** [www.maler-listl.de](http://www.maler-listl.de) • Fax (081 58) 7613  
**Werkstätte für Malerei • Einbrennlackierung • Tutzing • (081 58) 8064**

## Inneneinrichtung: Ist der Mensch ein Höhlentier?

Wenn es um Lifestyle in Tutzinger Wohnungen und Häusern geht, dann führt kein Weg an Thomas Richter von Richter's Pavillon in Tutzing vorbei. Seit über 30 Jahren ist er als Raumausstatter in den unterschiedlichsten Haushalten unterwegs. Von der Ein-Zimmerwohnung bis zur Villa direkt am Starnberger See kennt er sehr viele Häuser von innen. Aber nicht nur Tutzing ist sein Einzugsgebiet, sondern ganz Oberbayern. Ab und zu verschlägt es ihn auch ins Ausland, wenn das Ferienhaus im Süden den gleichen Qualitätsstandard haben soll wie das Haus am Starnberger See. Das bedarf dann einer guten Organisation. So unterschiedlich die Kunden von Richter sind, so legen sie doch alle besonderen Wert auf die Qualität. Hier ist es ihnen wichtig, dass die Materialien der Möbel und Vorhangstoffe ökologischer Herkunft sind, keinerlei Giftstoffe enthalten und hochwertig verarbeitet werden. Richter berichtet von Kunden, die sich von besonderen Angeboten für Teakmöbel haben locken lassen und bei denen, nachdem die Möbel in den Wohnung standen, Vergiftungserscheinungen und Atemnot auftraten. Für Richter undenkbar, dass er sich gegen Qualität versündigt. Das wird mit einer guten Auftragslage honoriert. Die Finanzkrise spürt der Inneneinrichter nicht. Viele Kunden entscheiden sich derzeit anstatt für eine Neuanschaffung lieber für eine Restaurierung der guten alten Möbelstücke. Sehr oft ist mit dem in die Jahre gekommenen Sofa oder Sessel ein Stück Lebensgeschichte verbunden. Richter steht dann dem Kunden mit fachmännischer Beratung und behutsamer Erneuerung zur Seite. Es gibt eine unglaubliche Vielfalt von Stoffen. Jedes Jahr kommen zwei neue Stoffkollektionen heraus. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt mehr auf den dunklen Farben, aber der Trend geht nun wieder mehr zu den hellen, freundlichen und fröhlichen. Unabhängig vom jeweiligen modischen Trend ist für Richter die geschmackliche Individualität seiner Kundschaft wichtig. Verlässt so ein Unikat die Werkstatt, dann hat der Kunde die nächsten 30 Jahre wieder seine Freude daran. Richter stattet auch Wohnungen und Häuser mit moderner Sonnenbeschattung aus. Interessant dabei ist, dass auf der einen Seite der Trend zu immer größeren Glasfassaden am Haus geht, gleichzeitig jedoch der Wunsch besteht, diese



Alte Mögel: Wieder schön nach fachgerechter Restaurierung

Foto: GS

auch verdunkeln zu können. Ein Widerspruch? Für Richter nicht. Der Mensch ist für ihn ein Höhlentier und braucht auch die Möglichkeit, sich verkriechen zu können. Den ganzen Tag auf dem Präsentierteller zu sitzen, das tut dem Menschen nicht gut. Davon ist er überzeugt. Da bedarf es dann sehr viel Fingerspitzengefühl, um der Architektur und dem Bewohner gerecht zu werden. Er will, dass der Kunde sich in seinem Reich wohl fühlt, wenn er als Raumausstatter seinen Auftrag erledigt hat. Um immer nah am Kunden zu sein, hat er sich für eine offene (Erlebnis-) Werkstatt entschieden. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Es herrscht eine angenehme und kreative Atmosphäre und bei einer Tasse Kaffee verspürt man so langsam selbst den Wunsch, frischen Wind in die eigenen vier Wänden zu bringen. Der Kunde kann auch dabei sein, wenn sein Möbelstück handwerklich und liebevoll restauriert wird. Manche Kunden legen selbst Hand mit an. Ein „Geht nicht“ gibt es hier nicht. Es ist Richters Leidenschaft für seinen Beruf, die sein Unternehmen zukunftsfest macht. Urlaub braucht er übrigens nicht, betont er. Falls es ihm dennoch mal nach Erholung ist, geht er für „ 5 Minuten an den See, das reicht dann aber auch wieder“. Aktuell arbeitet er an den Kniebänken der Kirche St. Joseph in Tutzing. Die werden neu gepolstert und bezogen. Er verspricht, sie werden weicher sein und mindestens 30 Jahre halten. Nach abgeschlossener Innenrenovierung im Herbst werden die Kirchenbesucher es ihm danken. Schmerzen in den Knien gehören dann der Vergangenheit an.

Foto Sessel GS

Dieses Jahr zum 4. Mal in Tutzing  
und bereits 2 Wochen früher

beautiful  
**Home & Garden**  
HOWE & SUTHER

PFLANZEN UND GRABSCHMUCK  
FÜR ALLERHEILIGEN

SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN

ACCESSOIRES FÜR IHR SCHÖNES ZUHAUSE  
IN DER HERBST- UND WEIHNACHTSZEIT

GESCHENKIDEEN FÜR JEDEN ANLASS

GROSSE AUSWAHL AN HANDGEMACHTEN,  
PFLANZLICHEN FLORENTINISCHEN SEIFEN

**GEWOHNTE QUALITÄT UND SERVICE  
IN IHRER NÄHE**

ALLE JAHRE WIEDER...

**HERBST- UND  
ADVENTMARKT**  
TUTZING / STARNBERGER SEE

Do. 22. OKTOBER BIS Do. 24. DEZEMBER 2009  
MARIENSTR. 4 IN TUTZING  
(GEGENÜBER HOTEL „ZUM RESCHEN“)

INH. ROLAND KRYKORKA · MOBIL: 0177/338 75 23 · WEB: BEAUTIFUL-HOME-AND-GARDEN.DE

# UNSERE GEMEINDE



Dr. jur. Stephan Wanner  
Erster Bürgermeister

## Hier schreibt der Bürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser  
der Tutzinger Nachrichten,

ich hoffe, dass Sie alle gut erholt aus dem Urlaub zurückgekommen sind. Diejenigen, die in Tutzing geblieben sind, haben es sicherlich nicht schlechter erwischt als die Urlauber auf Mallorca oder in den Dolomiten. Leider war meine Rückkehr aus meinem Urlaub von einer schrecklichen Nachricht überschattet: Unser Gemeinderatskollege und der Fraktionsvorsitzende Gregor Müller ist schwer erkrankt. Ich wünsche ihm, dass er die Krankheit besiegen und weiterhin seine wertvolle Mitarbeit in den Gemeinderat einbringen wird. Denn vor allem Gregor Müller hat immer wieder versucht, die Wogen im Gemeinderat zu glätten. Es ist ihm oft gelungen.

Auch ich wünsche mir, dass der Gemeinderat nach den turbulenten Monaten in diesem Jahr wieder zu einer sachlichen Zusammenarbeit zurückkehrt. Denn wir sind ausschließlich für die Bürger da. Partei- und eigene Interessen müssen zurückgestellt und auf unsachliche Vorwürfe sollte verzichtet werden. Dies gilt insbesondere für die falsche Behauptung, ich hätte ein prall gefülltes Rücklagenkonto von meinem Vorgänger übernommen und während meiner Amtszeit geleert. Nachweislich betrug die Rücklage Anfang 2008 ca. 7,9 Mio €, Anfang 2009 waren es sogar ca. 9,3 Mio €. Die veranschlagte Entnahme im Haushalt 2009 liegt bei ca. 8,5 Mio €. Also alles im „grünen Bereich“. Für diese Ausgaben ist natürlich nicht der Bürgermeister zuständig, sondern der gesamte Gemeinderat. Hier von einem verschwenderischen Bürgermeister zu sprechen, ist doch wirklich absurd. Im Übrigen waren die Entnahmen veranlasst, um damit dringende Aufgaben der Gemeinde Tutzing zu realisieren, angefangen von der längst überfälligen Instandsetzung der Straßen über die Sanierung unserer Schulen bis hin zur Realisierung unserer Dreifachsporthalle.

Richtig ist nach wie vor, dass die Dreifachsporthalle mit ihrer multifunktionalen Nutzung (Bürgerversammlungen, Konzertveranstaltungen u. a.) und die Gymnastikhalle des TSV nicht gebaut worden wären, wenn ich nicht den Vertrag zwischen dem TSV und der Gemeinde nach Jahren endlich unter Dach und Fach bekommen hätte. Und weiter: Wenn „sparsamste Haushaltsführung“ angemahnt wird, macht man aus Tutzing eine Schlafstadt ohne Zukunft und Visionen. Weiter halte ich es für unvertretbar, den miserablen Zustand unserer Straßen und Bürgersteige so zu akzeptieren. Diese Flickschusterei muss endlich aufhören, denn wir benötigen besonders für unsere Seniorinnen und Senioren sichere Bürgersteige, die auch mit Rollatoren benutzt werden können. Dieses Projekt ist auch für unsere Kinder sehr wichtig.

Ich freue mich über weitere Verbesserungen in unserer Ortsmitte und die Unterstützung vor allem der CSU-Fraktion bei diesem Projekt. Ein erster wichtiger Schritt ist in diesem Zusammenhang die Umstrukturierung der Leidstraße. Die Verkehrsberuhigung und Umgestaltung dieses Bereiches wird von der Bevölkerung gut angenommen. Dazu verweise ich auf meinen Beitrag in „Unser Tutzing“.

Ihr  
Dr. Stephan Wanner  
Erster Bürgermeister

30 Jahre

Kompetenz - ERFOLG - Erfahrung - Zufriedenheit  
Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie

## LOEGER IMMOBILIEN

Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing  
Tel. 08158-3020 | Fax: 08158-7288 | www.loeger.de

## Versinken Sie im Farbenrausch!

Die neue Herbst-Winter-Kollektion ist da!

Handarbeitsfachgeschäft Stadler

Hallbergerallee 14 · Tutzing · Telefon 2664 · Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.30  
u. 14.30 bis 18.00 Uhr · Sa. 8.30 bis 12.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen

## Markus Nickel **Baumpflege und Wurzelstockfräsungen**



- Baumpflege & Baumfällungen mit Seilklettertechnik

- Wurzelstockentfernungen

- Hecken- & Strauchschnitt

- Abfuhr von Grünabfall

- Häckseldienst

Markus Nickel Herrestraße 4 82327 Tutzing  
Tel: 08158/922613 Fax: 08158/922612 Mobil: 0177/6460237  
www.wurzelstockfraesungen.de

## Zebra, Zeck und Zauberwort

Geschichten und Gedichte rund um das ABC  
mit Christiane Obermeyr.

Eine Veranstaltung **nur** für Schulanfänger  
am Di. 6. Oktober 2009, 17 Uhr in der Buchhandlung

Um Anmeldung wird gebeten:

**Buchhandlung**

## DAS ESELSOHR

Greinwaldstraße 2 · Tel. 0 81 58 / 32 14  
daseselsohr@web.de

## Der erste Spatenstich zum Radlweg Traubing-Feldafing

In einer lange herbeigesehnten Veranstaltung kam es am Anfang September am Ortsrand von Traubing zum Baubeginn des Radweges nach Feldafing. Unter weißblauem Himmel hielt Staatssekretär Dr. Bernd Weiß vor ca. 80 Anwesenden seine Eröffnungsrede, der ein gemeinschaftlicher Spatenstich folgte.



Es stachen mit an: Landtagsabgeordnete Prof. Ursula Männle, Landrat Karl Roth, 1. Bürgermeister Tutzing's Dr. Stephan Wanner und der zweite Bürgermeister Feldafing's Walter Metzner. Für den 2. Bürgermeister Tutzing's Peter Stich und den Gemeinderat und Festorganisator Thomas Parstorfer waren leider keine Spaten mehr vorhanden, was die Freude allerdings nicht trüben konnte. Anschließend gab es Freibier und eine spendierte Brotzeit. Für die letzte Hürde der Fertigstellung ist jetzt Feldafing zuständig, wo es derzeit noch Schwierigkeiten mit den Umweltschutzauflagen gibt. CP


## Bürger fragen Abstellplatz Straßenrand?

Normalerweise beneidet man die Menschen, die ganz nah am See wohnen dürfen. An schönen Sommertagen ist man jedoch eher froh, wenn man nicht dazu gehört: Alles zugeparkt, kein Rein oder Raus mehr möglich, wenn vor der Einfahrt einer steht, die engste Straße doppelseitig zugestellt ist und auch der Gehweg zum Parkplatz umfunktioniert wird. Inzwischen frisst sich das Parkplatzproblem aber immer weiter hügelan. Und da merkt man dann zum Beispiel, dass die Traubinger Straße die direkte Verlängerung der Bootslande in der Schlossstraße ist: Ganztägig abgestellte Bootsanhänger führen zu Verkehrsstaus bis hinunter zur Kreuzung und bis hinauf zur Unterführung, man kommt nur sehr vorsichtig und langsam aneinander vorbei, die Fahrer der Baulaster für die obere Traubinger Straße können ihre Fahrkünste und ihr Augenmaß erproben. Aber Hauptsache, der Freizeit-Kapitän hat seinen Hänger in der Nähe abgestellt. Warum müssen die anderen auch dauernd die Traubinger Straße rauf und runter fahren? Wenn sie ebenfalls den ganzen Tag am See wären, gäbe es, zumindest hier am Berg, überhaupt kein Problem. P.S. Leider kam auf eine Nachfrage an die Gemeinde, ob der Verkehrsüberwachungsdienst mal nach dem Rechten schauen könnte, keinerlei Antwort. esch



Straßen-Engpass durch dauerparkende PKW-Züge

# InnoScooter



**Elektroroller**  
**EM2500L**  
**Lithium**

Mit Energiekosten von ca. 70 cent pro 100 km wohl eine der sparsamsten Möglichkeiten sich motorgetrieben fortzubewegen.

---

ELEKTRO MÜLLER

Inh. Arnold Walter

Hauptstraße 61 · 82327 Tutzing · Telefon 081 58-62 55

# UNSERE GEMEINDE

## Pfarrkirche St. Joseph – eine rüstige 80 Jährige

Wäre es so gekommen, wie die Tutzinger Bürger, Pfarrer Msgr. Schmid und der Bürgermeister, Schreinermeister Martin Konrad, es sich 1888 mit der Gründung des Kirchenbauvereins gedacht hatten, könnten wir heute schon das 120-jährige Kirchenjubiläum feiern.

1885 hatte man erstmals den Plan gefasst, eine neue Kirche zu bauen oder die bisherige St. Peter und Paul Kirche am See zu erweitern. Hatte Tutzing damals noch knapp 1000 Einwohner, ließ ein stetiges Anwachsen der Bevölkerung einen Kirchenneubau doch notwendig erscheinen. Grund dafür war sicher auch die Anbindung Tutzings an die Bahnstrecke München – Tutzing – Weilheim, die am 1. Juli 1865 erfolgt war. Der Standort der Kirche wurde allerdings sehr kontrovers diskutiert. Während die Hoteliers und Gastwirte die Kirche in Seenähe haben wollten, gab es andere Meinungen, die einen Neubau auf einer Anhöhe favorisierten.

Die Standortdiskussion erledigte sich 1897 durch die gräfliche Familie Landsberg, die der Pfarrgemeinde ein entsprechend großes Grundstück zwischen Traubinger Straße und Bahnhofstraße unter der Bedingung überließ, eine Verbindungsstraße zwischen Traubinger- und Bahnhofstraße zu bauen. Doch man konnte sich auf keinen Bauplan einigen und so vergingen die Jahre; Tutzing hatte im Jahr 1914 bereits 2.064 Einwohner und das angesammelte Baukapital von 200.000 Goldmark (entspricht heute 750.000 Euro) fiel dem Krieg und der späteren Inflation zum Opfer. Damit mussten zunächst alle Pläne zum Kirchenbau begraben werden. 1915 wurde die Volksschule und 1925 das Rathaus eingeweiht. 1925 machten Pfarrer Joseph Boeckeler, Bürgermeister Hauptlehrer Josef Hörmann und einige honorare Gemeindeglieder mit der Neubildung des Kirchenbauvereins einen neuen Anlauf zum Bau einer für Tutzing angemessenen Pfarrkirche. Am 28. November 1926 wurde das Baukreuz aufgestellt und der 1. Spatenstich vollzogen.

Die Gesamtkosten der Kirche waren mit 370.000 Mark geplant, was heute etwa 1,5 Millionen Euro entspricht. Und diese ungeheuer hohe Geldsumme wurde von ca. 2.700 Einwohnern mitfinanziert. Nach der Grundsteinlegung am 29. April 1928 und dem Richtfest am 14. Juli 1928, konnte am 23. Juni 1929 die neue Pfarrkirche eingeweiht werden.

Um dieses für unsere Pfarrkirche so wichtige Jahr in das weltliche Geschehen einordnen zu können, betrachten wir einige Ereignisse des Jahres 1929:

- Im Januar überstieg die Arbeitslosenzahl erstmals die 2 Millionen-Grenze;
- Im März werden die Opel-Werke an General Motors verkauft;
- Am 25. Oktober 1929 leitet der „Schwarze Freitag“ der New Yorker Börse die Weltwirtschaftskrise ein;



Kurzum, es war kein einfaches Jahr, dieses Jahr der Kircheinweihung. Für unsere Pfarrgemeinde aber war es sehr erfolgreich und wegweisend

Günther Thallmair



## 80 Jahre Pfarrkirche St. Joseph Die Feier des Kirchenjubiläums im neuen Glanz

Die Pfarrkirche St. Joseph erstrahlt nach der aufwendigen Durchführung der Außen- und Innenrenovierung in neuem Glanz. Wir sind dankbar für das Erbe unserer Vorfahren und freuen uns mit allen, die sich unserer Kirche verbunden fühlen und mit uns feiern:

### Festtag zum Abschluss der Kirchenrenovierung St. Joseph

Samstag, 10.10.2009 um 17.00 Uhr – Konzert zur Wiedereröffnung

**Mitwirkende: Kirchenchor, Kinderchor, Blue Notes, Bläsergruppe, Jugendband, Stubnmusik Gilde**

Samstag, 17.10.2009 um 20.00 Uhr - Festabend im **Roncallihaus: „80 Jahre Kirche St. Joseph“**

Diavortrag von Georg Vollmuth und Josef Auer  
Gespräch mit Zeitzeugen (für Bewirtung ist gesorgt)

**Sonntag, 18.10.2009 um 10.30 Uhr - Festgottesdienst mit Festprediger Pfarrer Richard Steiner**

Feierlicher Einzug mit den Fahnenabordnungen der Vereine, anschl. Stehempfang im Brunnenhof

Der Kirchenvorstand dankt allen Tutzinger Bürgerinnen und Bürgern, die unsere aufwändige Renovierung in den Jahren 2006-2009 bereits unterstützt haben: die Außen- und Innenrenovierung, die Erneuerung der Heizung und die Generalüberholung der Orgel. Wir sind bald am Ziel und möchten Sie nochmals um Ihre Hilfe bitten. Jeder Beitrag ist uns wichtig als Ausdruck der Beziehung zu unserer Kirche. Wenn Sie möchten, können Sie auch eine Patenschaft für ein besonderes Projekt oder Kunstwerk übernehmen: z.B. für das neue Deckengemälde, für die 12-Apostel-Leuchter mit namentlicher Zuordnung; für den neu gestalteten Ambo/Lesepult, für das Taufbecken, für die neue Elisabeth-Figur, für die Marienecke, den Kerzen- und Lichterständer, oder für die Orgelrenovierung.



Deckengemälde im Chorraum von den Kirchenmalern Engel und Pricaus aus Wessobrunn

**Ihr Krankenhaus am Ort**

**Benedictus Krankenhaus  
Tutzing**  
Im Artemed-Klinikverbund

**Dr. med. Jörg Hawlitzky ist jetzt auch  
Spezialist für endovaskuläre Chirurgie**

Die Gefäßchirurgie im Benedictus Krankenhaus Tutzing hat ihre Qualifikationen erweitert: Chefarzt Dr. med. Jörg Hawlitzky hat von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) die Zertifizierung als „Endovaskulärer Spezialist“ zugesprochen bekommen. Diese Auszeichnung wird von der Fachgesellschaft bei besonderer Qualifikation, die so genannten „minimal-invasiven Verfahren“ (PTA, Stent, Schlüssellochoperationen) an den Blutgefäßen betreffend, verliehen. Dr. Hawlitzky, der die Gefäßchirurgie am Benedictus Krankenhaus Tutzing leitet, hat in dem Spezialgebiet bereits seit rund 10 Jahren Erfahrungen gesammelt. Behandelt werden können fast alle Arten der Gefäßerkrankungen durch diese modernen Operationsmethoden.

**Benedictus Krankenhaus Tutzing**



Wir suchen in Ihrem Wohngebiet  
zuverlässige und engagierte

**Zusteller/innen**

ab 13 Jahren für die Verteilung  
von **Prospekten**.



Tel. 08805/955 054 (H. Legien)  
[www.direktwerbungbayern.de](http://www.direktwerbungbayern.de)  
[info@direktwerbungbayern.de](mailto:info@direktwerbungbayern.de)

Oktober-Aktion

**FAMILIEN-SPECIAL**


Fotosession  
(30 Minuten),  
inkl. 2 Bilder  
15x20 cm, 75 Euro  
(gilt für 4 Personen,  
jede weitere 5 Euro extra)

**MARQUART**  
FOTOSTUDIO RAHMEN oHG

Hallberger Allee 8 • 82327 Tutzing • Tel.: 08158-8020 • Fax: 08158-8030

**DER NEUE „KLUFTINGER“ IST DA!**

**BÜCHER  
BEI HELD**

IN DER HAUPTSTRASSE GEGENÜBER DER SPARKASSE

Mo–Fr 9.00–13.00 und 14.30–19.00 Uhr · Sa 9.00–13.00 Uhr

**BUCHHANDLUNG G. HELD GMBH**

82327 Tutzing · Hauptstraße 70 · Tel. 08158/8388 · Fax 3875

[www.Buchhandlung-Held.de](http://www.Buchhandlung-Held.de) · [info@Buchhandlung-Held.de](mailto:info@Buchhandlung-Held.de)

**INFORMATIONSTAG**

am Samstag 17.10.09 von 10 bis 15 Uhr

Die Möglichkeiten der naturheilkundlichen Therapie bei

**Bluthochdruck** **Durchblutungsstörungen**  
**Schlaganfall** **Schlafstörungen**  
**Offenen Beinen** **Migräne**  
**Herzinfarkt** **Tinnitus**  
**Angina pectoris** etc.

**Dunkelfelddiagnostik** | **Metabolic Balance**  
**Sauerstofftherapie** | **Osteopathie**

**Naturheilpraxis Reiner Nitzsche**

Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270

# UNSERE GEMEINDE

## Aus den Ortsgemeinden Neues von der Dorferneuerung

Seit unserem Bericht im Mai dieses Jahres hat sich zum Dorferneuerungsprogramm einiges getan. Es gab bereits weitere Abstimmungsgespräche zwischen der Gemeinde Tutzing und dem Amt für Ländliche Entwicklung der Regierung von Oberbayern in München, in deren Folge eine umfangreiche Begehung in Traubing stattfand. Daraus ergab sich bereits, dass das gesamte Verfahren dort beschleunigt verlaufen kann und dabei sehr gute Aussichten bestehen, den Hochwasserschutz besonders zu berücksichtigen. Weiterhin fand am 24. Juli 2009 eine Besprechung zwischen Bürgermeister Dr. Stephan Wanner, Ortsteilreferent Dr. Franz Matheis und Hr. Josef Holzmann, Abteilungsleiter für Land- und Dorfentwicklung beim Amt für Ländliche Entwicklung, statt. Es galt dabei zu erfahren, wie alle Ortsteile möglichst von Anfang an im Dorferneuerungsprogramm berücksichtigt werden können. Aus dem Gespräch und einer anschließenden Besichtigungsfahrt durch die Ortsteile ergaben sich einige Punkte, die als erste Anregungen dienen können:



### **Unterzeismering**

Nahversorgung (nach Wegzug ALDI), Zuwegung zum Badeplatz für Rettungskräfte

### **Kampberg**

Ortsgemeinschaftshaus

### **Diemendorf**

Gestalterische Verbesserung um den Maibaum

### **Monatshausen**

Gestalterische Verbesserung um den Maibaum

Die Festlegung auf umzusetzende Maßnahmen trifft für jeden der Ortsteile ein eigenes Gremium, das sich aus den jeweiligen Bewohnern zusammensetzt. Hierzu gibt es jedoch immer Unterstützung von Fachleuten.

Die Förderung der möglichen öffentlichen Projekte kann bis zu 60% und bei privaten Projekten bis zu 30% betragen;



Beratung · Planung · Ausführung · Pflege	Anpflanzung Baumschnitt Gartenpflege Heckenschnitt Holzarbeiten	Pflasterbau Rasenanlagen Reparaturen Teichanlagen Zaunbau
--	---	---

**Karl-Heinz Hofmann**  
Staatl. geprüfter Gartenbautechniker  
Eichenstr. 17 · 82347 Bernried · Tel. (081 58) 906885 · Fax 906771

bei bestimmten Maßnahmen gibt es festgelegte Höchstbeträge. Abhängig ist die Förderhöhe hauptsächlich von der Finanzstärke der Gemeinde.

Hier nur einige förderfähige Beispiele:

- Verbesserung der Verkehrsverhältnisse (z.B.: Straßensanierung, Gehwege)
- Renaturierung von Gewässern
- Schutz der Lebensräume der heimischen Tier- und Pflanzenwelt
- dorfgerichte Freiflächen und Plätze (z.B.: Dorfplatz, Maibaum)
- dorfgerichte Freizeit- und Erholungseinrichtungen (z.B.: Badeweiher, Sportanlage)
- Gebäude für gemeinschaftliche Zwecke (z.B.: Dorfladen)
- Erhalt und Gestaltung der ländlich-dörflichen Bausubstanz in Privatbesitz (in best. Fällen)

Die Details sind in den Dorferneuerungsrichtlinien (DorFR) festgelegt. Dabei kommt es ganz und gar auf die Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung der jeweiligen Ortsteile an, denn die Bewohner ermitteln die Maßnahmen und legen die Prioritäten für die Umsetzung fest – die Reihenfolge und der Umfang der Maßnahmen kann bei Bedarf auch wieder geändert werden. Der Auftakt der Dorferneuerung wird im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung Anfang 2010 erfolgen. Dabei erfahren Sie alle Möglichkeiten und das weitere Vorgehen. CP



*Ihr Trau(m)ring - Studio am See*  
*individuell      freundlich      kompetent*

**Besuchen Sie uns auf der 17. Oberland-Ausstellung**

in der Stadthalle Weilheim, Halle A, Stand 11 • 1. bis 5. Oktober 2009, täglich 9.00–18.00 Uhr

...und natürlich in Tutzing: Hauptstraße 28, Tel. 0 81 58 / 90 33 77



## Gut Deixlfurt – ein Gewinn für Tutzing

Die erste urkundliche Erwähnung von Deixlfurt stammt aus dem Jahre 1472. Die bayerischen Fürsten als Obergrundherren bestimmten See und Anwesen zur „Vischwaid“ und siedelten dort einen „Vischhirt“ an. Dann übernahmen die Bernrieder Augustiner das Fischeranwesen als „Dominicum utile“ gegen Zinspacht. Während der Säkularisation 1805 fiel Deixlfurt an den Staat zurück. Im Kataster von Traubing ist zu lesen, dass 1809 ein neuer Untergrundherr als Weiherhüter, Jakob Babtist Burger, eingesetzt wurde 1873 erwarb dann Jakob Burger als vermutlich letzter Fischwart das Anwesen und die Seen, verkaufte es aber schon kurz darauf an die „Grundstückspekulanten“ Demmel und Bierbichler. Von ihnen erwarb der Opernsänger Heinrich Vogl 1875 den Besitz mit den 80 Tagwerk Grund.



*Gut Deixlfurt:  
Nimbus zwischen Kuhstall und Kultur*

Er baute systematisch den einfachen Hof zum Gutshof mit neuen Wirtschaftsgebäuden aus und vergrößerte den Grundbesitz auf 1100 Tagwerk. Die Baufirma Knittl aus Tutzing wurde damals von ihm mit der Planung und Durchführung des Baus beauftragt. Nach dem Bundesmonopol erhielt er als erster Bayer 1881 die Konzession für eine Spirituosenbrennerei. Heinrich Vogl, der ein Faible für die Landwirtschaft besaß, erweiterte den Hof zu einem Mustergut und stand stets im Wettstreit mit Prinz Ludwig, dem späteren König Ludwig III. und seinem Mustergut in Leutstetten. Das Sängerehepaar Heinrich Vogl und seine Ehefrau Therese bewohnten den östlichen Flügel des Hauses, der westliche Flügel waren Scheune, Heuboden und Stall. Der Deixlfurter Weiher bestand damals schon. Rüdiger-Weiher, Johanna-Weiher, Vogl-Weiher, Klenze-Weiher, Czermak-Weiher und Lange-Weiher wurden neu angelegt und nach den Kindern und Freunden benannt. Der Vogl-Witzspruch ging um: „Heute singt er Tristan, morgen fährt er Mist an.“

1919 verkaufte Therese Vogl, die nach dem frühen Tod von Heinrich 1900 das Gut bis dahin weitergeführt hatte, Deixlfurt an den Major Arnold von Günther. Er war mit Elisabeth Hoffmann verheiratet. Deren Vater Dr. Hoffmann, Chemiker aus Frankfurt, zog selbst in den neu ausgebauten westlichen Flügel des Anwesens, während die jungen Leute den alten Teil bewohnten. Aus dieser Ehe stammten die Töchter Elisabeth und Helga. Elisabeth heiratete Karl-André von Jordan und Helga Gerhard von Jordan. Sie waren nach Kriegsen-

de als Flüchtlinge aus Schlesien nach Gut Deixlfurt gekommen und bewirtschafteten in der schwierigen Nachkriegszeit gemeinsam das Gut. Gerhard von Jordan kehrte später in seinen Beruf als Jurist zurück, sein Bruder übernahm als Diplom-Landwirt alleine den Besitz. Sein ältester Sohn Meinhard erbte 1967 das Gut. Er schloss mit Barbara von Racknitz die Ehe, aus der drei Töchter hervorgingen. Meinhard führte den Landwirtschaftsbetrieb mit fachmännischem Geschick einschließlich der Schnapsbrennerei weiter, suchte aber auch innovativ nach neuen Bewirtschaftungsmöglichkeiten. So wurde 1983 auf einem Teil des Gutsgebietes der Golfplatz Tutzing gegründet, mit einem schönen, auch von Nichtmitgliedern gerne frequentierten Clubhaus. 1989 starb Meinhard von Jordan, seine Witwe Barbara führte den Betrieb fort. Sie verpachtete einen Teil der Ländereien, vermietete Betriebswohnungen und baute den Kuhstall in Künstler-Ateliers um.

Aber weiterhin wird auch noch Landwirtschaft betrieben, das Grünland geerntet und als Heu verkauft. Die Seen sind an einen Angelverein verpachtet, wie auch die Jagd. Der Wald wird noch selber genutzt und bewirtschaftet.

Zwei Töchter leben heute mit ihren Familien auf Deixlfurt. Nicole bewohnt die ehemalige Brennerei, die zu einem Schmuckstück ausgebaut worden ist. Die Tochter Verena, Ärztin von Beruf, ist unternehmerisch in die Fußstapfen ihrer Mutter getreten und hat die Gutsverwaltung übernommen. Sie wird von ihrem Ehemann, dem Arzt Dr. Nicolay Marstrand, tatkräftig unterstützt. Auf dem Hof tummelt sich schon die nächste Generation, Lukas, Ferdinand, Ida, die Kinder von Verena und Jakob und Julius, die Kinder von Nicole. Neben der Großfamilie von Jordan haben auf dem Hof noch einstige Hofangestellte sowie Mieter ihr Domizil.

Den ehemaligen Wohntrakt der Vogls bewohnt die Familie von Hammerstein. Die Mutter von Frithjof von Hammerstein, einem inzwischen pensionierten führenden deutschen Versicherungsmakler, ist eine geborene von Jordan, die Schwester von Karl-André und Gerhard von Jordan. Frithjof von Hammerstein, der seit Kindheit mit einigen beruflich bedingten Unterbrechungen auf dem Gut lebt, widmet sich mit Leidenschaft und Können der Pflege von Park und Garten. Viele Tutzinger besuchen gerne die alle zwei Jahre von Ursula von Hammerstein, einer gelernten Schauspielerin, im „Kuhstall“ inszenierten Theateraufführungen, die so die Tradition kultureller Akzente in und aus Deixlfurt fortsetzen.

Heute präsentiert sich das Gut in einem prächtigen Zustand. Die gepflegten Gebäude in der wunderbaren Parklandschaft und das landwirtschaftliche Ambiente bilden ein einmaliges Ensemble in der Moränenlandschaft zwischen Tutzing und Traubing. Große Teile des Anwesens stehen der Öffentlichkeit als Naherholungsgebiet zur Verfügung; der Golfplatz, die Reit-, Wander- und Fahrradwege, im Winter Skilanglauf, Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen auf den Seen. Es gibt keine Zäune und Abgrenzungen, man respektiert bei all diesem Entgegenkommen auch die Privatsphäre des Gutes. Die Menschen in Deixlfurt fühlen sich trotz einer gewissen Abgeschiedenheit der Gemeinde Tutzing eng verbunden, die Kinder gehen in Traubing zur Schule. Bei der Verlegung der Bahnstromlinie um den Ort Traubing herum nahm Deixlfurt die Nachteile, die durch die Aufstellung neuer Masten auf eigenem Grund entstanden in Kauf.

Dadurch wurde diese Aktion überhaupt erst möglich – wie das ganze Gut mit seiner Geschichte ein Gewinn für Tutzing und seine Ortsgemeinden.

HB

## 60 Jahre Musik-Antiquariat und Verlag Schneider



Hans Schneider,  
Musikprofessor und -verleger

Es ist eine ungewöhnliche Erfolgsgeschichte, wenn ein Betriebsgründer nach 60 Jahren noch immer in der Verantwortung steht. Hans Schneider wurde 1921 in Eichstätt geboren. Nach dem Abitur am Humanistischen Gymnasium ließ sich Schneider in der Musikhochschule an der Universität in München einschreiben. Weitere Stationen waren die Musikhochschule der Universität in Innsbruck, Wien und der Musikhochschule Uppsala in Schweden, anschließend ging es wieder zurück nach München.

Ein Musikprofessor gab dem ehrgeizigen Musikstudenten Schneider den Rat, zu Elly Ney nach Tutzing zu gehen wenn er seine Virtuosität am Klavier weiter verbessern möchte. Schon nach wenigen Tagen saß Schneider im Zug.

Elly Ney empfing den jungen Mann in ihrer Wohnung. Das Gespräch war recht kurz, Frau Ney sagte: „Setzen Sie sich an den Flügel und spielen Sie mir vor.“ Ebenso kurz sagte sie: „Wenn Sie wollen, können Sie bleiben.“ Das war einfacher gesagt als getan. Damals war die Wohnungsnot allgemein sehr groß. Und auch in Tutzing war es ziemlich aussichtslos, eine Bleibe zu finden. Die sehr sozial eingestellte Künstlerin hatte eine große Wohnung, die allerdings in fast allen Räumen schon mit Freunden und Bekannten belegt war. Nach einer kurzen Überlegung sagte Frau Ney: „Da haben wir noch eine Ecke. Wenn Sie damit zufrieden sind, können Sie sich's dort häuslich machen, und dort steht der Flügel, an dem Sie üben können.“ Zwischenzeitlich hatte sich der Chef der Universität Uppsala an Schneider gewandt, bestimmte alte Noten und wissenschaftliche Arbeiten alter Komponisten in Deutschland zu besorgen. Das gelang: In der Folge kamen die Uni München, Wien, die Bayerische Staatsbibliothek, weitere Hochschulen und private Sammler mit ähnlichen Wünschen auf Schneider zu. Das war Anlass für ihn, eine Buchhandlung mit Schreibwaren an der Hauptstraße zu übernehmen und das Angebot mit einem Musikantiquariat zu erweitern. Nach Ansicht von Prof. Dr. Schneider wurde am 10. Juli 1949 in Deutschland, vielleicht sogar weltweit, damit das erste Musikantiquariat eröffnet. Der Betrieb entwickelte sich prächtig, so dass Schneider die Buchhandlung mit Schreibwaren 1956 an den Buchhändler Gebhart Held verkaufte. Mit dem Verlag, den Büroräumen und der Wohnung zog der erfolgreiche Geschäftsmann am 17. Juni 1956 an Mozarts Geburtstag in sein neu gebautes Haus ein. Die Gemeinde unterstützte den Antrag von Hans Schneider, die zum Siedlungsgebiet oberhalb des Neuen Friedhofes führende Straße „Mozartstraße“ zu benennen. In Tutzing und Umgebung dürfte es wohl keinen zweiten Betrieb geben, in dem nach 60 Jahren der Gründer noch mitverantwortlich tätig ist. Schneider war immer ein ruhiger Bürger und guter Steuerzahler. Sein Engagement galt den Musiktagen mit Elly Ney und Ludwig Hoelscher, die für das Tutzinger Musikleben 30 Jahre lang eine Erfolgsgeschichte waren. Der Musikverlag mit Antiquariat hat sich über Jahrzehnte so gut entwickelt, dass Erweiterungsbauten auf dem

schönen Gelände an der Mozartstraße notwendig wurden. In dem Verlag arbeiten heute acht Mitarbeiter. Sohn Heiner hat im Verlag eine führende Position, Tochter Marion ist als Antiquarin tätig. Tochter Cosima, verheiratete Bärenfänger, hat als Betriebswirtin die kaufmännischen Zügel in der Hand. Prof. Dr. Schneider erhielt für seine Leistungen internationale Ehrungen. Die Wand im Treppenabgang ist von unzähligen Auszeichnungen und Diplomen geschmückt. Schneider hat zwei Ehrendokortitel, die Berufung zum Professor kam hinzu. Weiter kann er auf das Große Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland, den Bayerischen Verdienstorden, sowie auf die Österreichische Ehrenbezeichnung für Kunst der Stadt Wien verweisen. Prof. Dr. Schneider ist Ehrensenator der Universität Wien und Ehrenbürger der Stadt Wien. Die Ehren-Auszeichnungen lassen sich weiter fortsetzen, z.B. der Musikhochschulen und Universitäten Paris, London, New York, Tokio und München usw. Prof. Schneider hat sich über die Jahrzehnte zum Sprachengenieur entwickelt, so dass er seine Antworten zu den Laudationen bei den Ehrungen in der jeweiligen Landessprache geben konnte. Sein Japanisch ist allerdings nicht so ausgeprägt, aber mit einfachen Höflichkeitsbezeugungen kann er auch in dieser Sprache antworten. Der Verleger legte über die Jahrzehnte 445 Kataloge und ca. 1300 verschiedene Publikationen über Musik und Musikgeschichte auf. Eine besondere Leistung ist das große Opernlexikon mit 11 Bänden und 60 000 Titeln.

Mit besonderem Stolz verweist Schneider auf das Werk „musica IMPERIALIS“. 500 Jahre Hofmusikkapelle in Wien 1498-1998“. Eine kleine Anmerkung von Hans Schneider: Nicht König Ludwig der II, sondern der große Walzerkönig Johann Strauss kam durch Schneider nach Tutzing. Das Wiener Rathaus mit OB. Marek suchte einen Verleger, der die gesammelten Briefe von Johann Strauß herausgeben sollte. Dazu fand sich in Österreich kein Verleger. Schneider Tutzing füllte die Lücke und gab die 10 stattlichen Bände, die heute die wichtigste literarische Quelle darstellen, heraus. Schneider unternahm viele Reisen in alle Musikzentren der Welt. Besondere geschäftliche Kontakte pflegt Schneider nach China und Japan. Nach Tokio reiste er 27 Mal. Im Land der aufgehenden Sonne hat Schneider einen besonderen Ruf. Wenn man dort von klassischer Deutscher und Europäischer Musik spricht, wird in einem Atemzug „Schneider Tutzing“ genannt - ein weltweit anerkanntes Lebenswerk also, zu dem der ganze Ort sich und dem erfolgreichen Musikverleger gratulieren kann.

PGS

## Pension Möwe als Hotel Garni in neuem Gewand

Tutzing kann sich freuen über das neue „Hotel Garni Möwe“, denn mit großem Engagement und natürlich auch den notwendigen finanziellen Mitteln, die großzügig von der ortsansässigen VR Bank bewilligt wurden, hat die Familie Horn ihre Pension in ein schickes Hotel umgestaltet. Eine wirkliche Bereicherung für die Tutzinger Hotellerie. Der Umbau selbst wurde durch die Fa. Hörmann durchgeführt, Ideen des Architekten Thomas Brettschneider für das neue Ambiente sind mit eingeflossen.

Wenn man sich auf der Kirchenstraße dem umgebauten Anwesen nähert, fällt sofort der leicht mediterrane Stil auf, was auch beabsichtigt war. Die Kapazität wurde auf 10 moderne und geschmackvoll renovierte Zimmer erweitert. Man kann jetzt höhere Anfragen befriedigen, denn oft konnten nicht

einmal mehr die Stammgäste aufgenommen werden. Familie Horn freut sich, dass viele Anfragen auch aus Tutzing kommen. Nun wird die Hotelklassifizierung mit 3 Sternen angestrebt. Alle Produkte, die im Hotel ausgegeben werden, sind mit dem „Künast-Biosiegel“ versehen. Die Energieversorgung des Hauses erfolgt über ein kleines Blockheizkraftwerk und beim Umbau wurde darauf geachtet, dass nach dem neuen Energieeinsparungsgesetz ein Vollwärmeschutz mit bioatmungsaktiver Dämmung angebracht wurde.

Mit allen diesen Maßnahmen ist das kleine Familienunternehmen nun gut für die Zukunft aufgestellt und leistet damit einen wertvollen Beitrag sowohl für unsere Umwelt, als auch für den Tourismus in Tutzing. HB



Aufgestockt und modernisiert: das neue Hotel Garni Möwe

## Deutschland jüngste Friseurmeisterin

Den Kunden vom Haarstudio Glamour ist es schon lange aufgefallen und vielleicht auch dem ein oder anderen aufmerksamen Spaziergänger bzw. Autofahrer. Am Schaufenster vom Friseurstudio Glamour prangt es in großen Lettern: „Deutschlands jüngste Friseurmeisterin“. Wer steckt dahinter? Es ist Vanessa Köpke. Sie ist die Tochter von Sabine Köpke, die ihr Haarstudio seit über 20 Jahren in der Bräuhausstrasse hat. Vanessa ist 1990 geboren. Bereits während ihrer Zeit auf der Realschule in



Sabine Köpke: Spitzenprofi für besseres Aussehen

Weilheim wusste sie, sie will Friseurin werden. Da die Mutter schon immer ein eigenes Unternehmen hatte, gab es viele Gelegenheiten, in ihren „Wunschberuf“ reinzuschnuppeln, mitzuarbeiten und zu gestalten. Sie ist auch bald zu Fachmessen nach Nürnberg und Frankfurt mitgefahren. In dieser Zeit wurde ihr immer klarer, dass sie aus diesen Eindrücken eine Profession machen wollte. Die Arbeitsweise ihrer Mutter, die gleichzeitig auch ihr Vorbild für den Berufstand, ist hat sie sehr geprägt. Gab es denn keine Bedenken im Geschäft ihrer Mutter anzufangen, die ja dann auch ihre Vorgesetzte wird? Nein, für sie war und ist das überhaupt kein Problem. Beide können das Geschäftliche vom Privaten sehr gut trennen. Das ist auch Voraussetzung für die förderliche und koopera-

tive Zusammenarbeit, betont Vanessa. Im September 2006 hat sie ihre Ausbildung bei ihrer Mutter im Haarstudio Glamour begonnen. Von Anfang an war ihre Zielstrebigkeit zu erkennen. Sie verkürzte ihre Ausbildung aufgrund ihres Könnens um sechs Monate. Obwohl sie den Gesellenbrief noch nicht in der Hand hatte, beschloss sie im Januar 2009 den nächsten beruflichen Abschnitt. Sie meldete sich auf der Meisterschule in Konstanz als Jüngste des Kurses an. Ohne Gesellenbrief, geht das denn? Selbstbewusst und mit guten Zeugnissen ausgestattet, überzeugte sie die Jury von ihrem Können. Parallel zur Ausbildung zum Meister absolviert sie im Februar 2009 ihre Gesellenprüfung. Kaum war die eine Hürde geschafft, begannen bereits im April 2009 die Meisterprüfungen. Gab es neben dem Wunsch Friseurin zu werden auch einen anderen Berufswunsch? Das lange Schweigen von Vanessa macht es deutlich, den gab es nicht. Die Kunden spüren es, für Vanessa ist ihr Beruf eine Berufung. Sie hat sich sehr über die positive Resonanz der Kunden gefreut, die an ihrem Erfolg mit Glückwünschen teilgenommen haben. Als ihre Mutter im August für zwei Wochen im Urlaub war, begaben sich die Kunden mit ihren Haaren vertrauensvoll in die Hände von Vanessa. Mit 18 Jahren schon Meisterin, ist denn da nicht schon alles erreicht? Nein, überhaupt nicht, betont Vanessa. Sie will sich lebenslang in ihrem Beruf weiterentwickeln. Im nächsten Jahr zum Beispiel die Visagisten-Schule in Hamburg besuchen. Danach möchte sie ihren Betriebswirt machen. Ziel: die eigene Selbständigkeit. Sie hat alles klar vor Augen und man spürt, sie wird diese Ziele auch erreichen. GS

## Dem Winter ein Schnippchen schlagen:

Kfz-Meister-Fachbetrieb  
Autohaus  
**Pohlus**  
Hauptstraße 100 Tel.: 08158/93000  
82327 Tutzing Fax 08158/1511



### Reparatur für alle Fabrikate

Winterreifen für alle gängigen Pkw-Typen!

Wer vorsorgt fährt preisgünstig:

## Jetzt Winterreifen kaufen!

	<b>Vredestein Snowtrac M3</b> 155/70 R13 S ab 36,90 €		***Winterreifen Testsieger (10/2005) <b>Dunlop SP Winter Sport</b> 195/65R15 T ab 59,90 € 
	<b>Fulda</b> 185/60 R14 T ab 49,90 €		ADAC Winterreifentest empfehlenswert <b>Fulda</b> 205/55 R16 T ab 89,90 € 

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## Von Tutzing auf die Weltmeere

Mit dem Begriff „Ursula Hauser Reisen – Beratung auf Termin“ können Weltenbummler ihr Fernweh stillen. Es gibt das kleine Reisebüro in Kampberg bereits seit 11 Jahren. Angefangen hat alles im Jahr 1998 mit Diavorträgen über Amerika und den Verkauf der dazugehörigen Reisen. Im Laufe der Jahre kamen alle Arten von Reisen dazu. (Schließlich hat die Reiseexpertin den Beruf in München von der Pike auf gelernt und dort auch 15 Jahre lang ausgeübt, bevor sie sich für Kinder entschied.)

In den letzten 10 Jahren hat sie mit Ihrem Mann und den heute 17 und 19 Jahre alten Mädchen vermehrt Kreuzfahrten unternommen. Vom östlichen über das westliche Mittelmeer, die Kanarischen Inseln, „rund um Westeuropa“, die Norwegenroute und auch die Ostsee bis St. Petersburg hat sie die europäischen Meere bereist, genauso wie die Transatlantikroute mit der Queen Mary 2, die östliche und westliche Karibik und die Glacier Bay in Alaska. Auch

einige Flüsse, wie der Nil, die Donau und die Rhone wurden von ihr befahren. Deshalb will sie nun ihre gesammelten Erfahrungen an alle Interessierten weitergeben und zwar in Form des „1. Tutzinger Kreuzfahrttages“ am 24.10.2009 im Andechser Hof in Tutzing. Hier kann man sich bei einem Vortrag Informationen über diese Art des Reisens holen und selbstverständlich auch Fragen stellen. Unterstützt wird Frau Hauser an diesem Nachmittag von Vertretern der MSC Kreuzfahrten und der Cunard Line (Queen Mary 2), die auch ihre Produkte innerhalb eines Vortrages vorstellen werden.

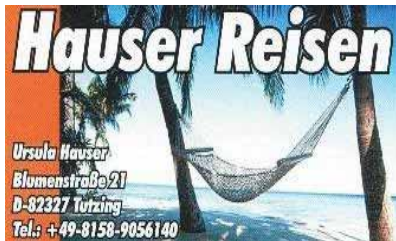
Abgerundet wird die Veranstaltung von der großen Verlosung mit einer 4-tägigen Kreuzfahrt für 2 Erwachsene und 2 Kinder (bis 17 Jahre) als Hauptpreis, einem Reisegutschein von MSC Kreuzfahrten über 300 Euro und vielen anderen Sachpreisen sowie einem speziellen Menue „à la Queen Mary 2“ im Andechser Hof. Hierfür wird eine Platzreservierung bis 10.10.09 erbeten. Der genaue Programmablauf ist unten stehender Anzeige zu entnehmen.

## 1. Tutzinger Kreuzfahrttag

am 24.10.2009 ab 13:00 Uhr im „Andechser Hof“ in Tutzing

### Veranstaltungs-Programm:

- 13.00 h Einlass
- 14.00 h Vortrag Kreuzfahrten allgemein Meer + Fluss  
Zeit zur Information
- 16.00 h Vortrag MSC Kreuzfahrten  
Zeit zur Information
- 18.00 h Vortrag Cunard Line „Queen Mary 2“
- 19.15 h große Verlosung  
1. Preis: 4-tägige Kreuzfahrt für 2 Personen  
2. Preis: Reisegutschein 300,-€ von MSC Kreuzfahrten  
+ viele weitere Sachpreise
- 19.30 h „Spezialdinner Queen Mary 2“



### Erleben Sie einen Tag mit Queen Mary 2 und Co.



Lassen Sie sich entführen in die Welt der modernen Ozeanriesen und der gemütlichen Flussschiffe - und überraschen von den preisgünstigen Sonder- und Familienangeboten \* stellen Sie Ihre Fragen an die Spezialisten \* gewinnen Sie eine Reise mit der MSC Poesia oder einen Reisegutschein über 300,- € von MSC Kreuzfahrten – und lassen sich ein Menü schmecken, wie es an Bord der „Königin der Meere“ serviert wird.

Exklusiv für Sie bei uns - Repräsentanten von



### Spezialdinner à la Queen Mary 2

- Gemischte Pilzcremesuppe mit Parmesancroutons  
\*\*\*
  - Graved Lachs mit Sellerie-Apfel-Dillsauerrahm  
\*\*\*
  - Surf and Turf auf gebratenem Mangold, dazu Sauce Hollandaise oder  
Premiumrippe, gebackene Kartoffel, dazu Meerrettichsoße  
\*\*\*
  - Warmer Apfelstrudel mit Brandysauce  
\*\*\*
  - Preis 49,- Euro  
\*\*\*
- um Tischreservierung wird gebeten bis 10.10.2009 unter Tel.: 08158-999775



ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender  
[www.atg-tutzing.de](http://www.atg-tutzing.de)

**Höflinger**  
Der Münchner  
Bäcker®

- Backwaren, Torten, Kuchen, Eisbecher
- Gepflegtes Café mit vielseitigem Frühstücksangebot und kleinem Mittagstisch

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag  
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 081 58-903825



**FUNK-TAXI**  
**84 36** Gisela Eckerl  
o. Tel./Fax 999595  
MobilTel 0172/875 74 84  
oder 0172/876 58 27

Kranken-, Flughafen-, Besorgungs- und Sonderfahrten

*Exklusiv für Frauen!*

**Fitness Suite**  
Wellness & Ziele erreichen

**OB MAMA NUN ENDLICH  
WAS FÜR SICH TUN WILL???**

**POWER PLATE**

**JETZT 4 WOCHEN  
TESTEN FÜR € 59!**

Fitness Suite  
Eugen-Friedl-Str. 6  
82340 Feldafing  
(am REWE, neben S-Bahn)

**TEL. 08157 - 999 000**

[www.fitness-suite.de](http://www.fitness-suite.de)



## Höchste Zeit für Urlaub!



### DER TOUR Bali/Sanur Hyatt Bali \*\*\*\*

14 Nächte/Frühstück. Inklusive Flug ab/bis München,  
Zug zum Flug, hochwertigem Reiseführer.  
p.P. im DZ z.B. am 05. Jan. ab

€ **1682,-**

### MEIER'S WELTREISEN Thailand/Koh Samui Kandaburi Resort & Spa\*\*\*\*

13 Nächte/Frühstück. Inklusive Flug ab/bis München,  
Zug zum Flug, hochwertigem Reiseführer.  
p.P. im DZ z.B. am 24. Nov. ab

€ **947,-**

Beratung und Buchung in Ihrem FIRST REISEBÜRO.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## FIRST REISEBÜRO

Kirchenstr. 8 · 82327 Tutzing · Tel. (08158) 6086 · Fax (08158) 7086  
E-Mail: [Tutzing1@first-reisebuero.de](mailto:Tutzing1@first-reisebuero.de) · [www.first-reisebuero.de/Tutzing1](http://www.first-reisebuero.de/Tutzing1)

Christian  
**Bablick**  
Heizung - Sanitär

- Planung - Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassermach-  
behandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921  
[Info@christian-bablick.de](mailto:Info@christian-bablick.de) · [www.christian-bablick.de](http://www.christian-bablick.de)

## Buchrestaurierung

(Graphiken, Karten, Urkunden...)

Antonín Andert, Zugspitzstraße 36, 82327 Tutzing  
08158.6111, [aa@5sl.org](mailto:aa@5sl.org)

# NOTDIENSTE IM OKTOBER

## APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- |                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| 1. Do Nikolaus-Ap.   | 17. Sa Ludwigs-Ap.    |
| 2. Fr Stadt-Ap.      | 18. So Aesculap-Ap.   |
| 3. Sa Markt-Ap.      | 19. Mo Bienen-Ap.     |
| 4. So Ludwigs-Ap.    | 20. Di Maximilian-Ap. |
| 5. Mo Aesculap-Ap.   | 21. Mi Brahms-Ap.     |
| 6. Di Bienen-Ap.     | 22. Do Olympia-Ap.    |
| 7. Mi Maximilian-Ap. | 23. Fr Elisabeth-Ap.  |
| 8. Do Brahms-Ap.     | 24. Sa Post-Ap.       |
| 9. Fr Olympia-Ap.    | 25. So Linden-Ap.     |
| 10. Sa Elisabeth-Ap. | 26. Mo Schloss-Ap.    |
| 11. So Post-Ap.      | 27. Di Nikolaus-Ap.   |
| 12. Mo Linden-Ap.    | 28. Mi Stadt-Ap.      |
| 13. Di See-Ap.       | 29. Do Markt-Ap.      |
| 14. Mi Nikolaus-Ap.  | 30. Fr Ludwigs-Ap.    |
| 15. Do Stadt-Ap.     | 31. Sa Aesculap-Ap.   |
| 16. Fr Markt-Ap.     |                       |

# ADRESSEN

### Aesculap-Apotheke, Starnberg

Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

### Bienen-Apotheke, Tutzing

Greinwaldstr. 3, Tel. (0 81 58) 18 85

### Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

### Elisabeth-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 25, Tel. (0 81 57) 13 62

### Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

### Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

### Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

### Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

### Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

### Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

### Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

### Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

### See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

### Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	081 51-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	993620
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-148920
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1 11 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1 11 02 22
Rettungs-, Notarztendienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	0 18 05-19 12 12



## Der Tratzinger

Einen Augenblick lang war der Tratzinger so richtig glücklich gewesen: eben noch war ihm etwas eingefallen, womit er die Tutzinger mal wieder nach Kräften zu ärgern hoffte. Und von dichterischem Elan getragen strebte er seinem geliebten Ohrenbackensessel zu, um dort in Ruhe darüber nachzusinnen, wie er denn diese Sache am wirkungsvollsten auf seine spitze Schreibfeder aufspießen könne – da riss ihn ein hässliches Krrrrxxx aus seinen Träumen. Er hatte im Niedersitzen mit dem unteren Teil seines Rückens seine von ihm so überaus geliebte Leselampe halb aus ihrer Verankerung herausgerissen und nun saß er da, jeweils hälftig auf Lampe und Sessel, und ärgerte sich fürchterlich über sein Missgeschick. Seine Leselampe, in deren traurem Schein er so viele Male den geistigen Grundstein gelegt hatte zu manch reinigendem Ärger im Orte, seine Leselampe, von wo aus politische Erdbeben bis hinauf in die höchsten Ämter des Rathauses ihren Anfang genommen hatten, diese Lampe hing nun wie der gebrochene Flügel einer Graugans von der Lehne seines Sessels herab. Von den beiden Messingschrauben, die die Lampe so lange – siebzehn Jahre! – fest an ihrem Platz gehalten hatten, war eine abgebrochen, der Rest steckte noch im Holz. Traurig rollte der Tratzinger das abgebrochene Schraubenköpfchen in der offenen Hand hin und her.

Mit dem Entschluss, eine neue Schraube zu erwerben – am liebsten so eine, die er soeben mit der Wucht seines Leibes abgebrochen hatte – kehrten die guten Lebensgeister des Tratzinger sozusagen wieder in ihn zurück. Er begab sich also flugs in das für solche Waren wohlbekanntes Fachgeschäft am Orte und legte dort das kleine Schraubenköpfchen vorsichtig auf den Ladentisch. Die Müller Männer, angeführt von einer Frau, beugten sich interessiert über das winzige metallene Etwas. Beim Tratzinger regte sich Zuversicht. Schließlich murmelte er etwas, was sich wie „Linsenkopf, vierzige auf fünf“ anhörte. Der Rest der Mannschaft nickte bestätigend, hob den Blick hinauf zum Tratzinger und fragte: „Matt, glänzend oder gebürstet?“ Der Tratzinger wählte, das Gewünschte wurde gebracht – „Tütchen, Herr Tratzinger?“ – und der Tratzinger bedankte sich, zahlte und wandte sich zur Tür. Man schied als Freunde.

Einige Tage später hatte der Tratzinger in der nahen Kreisstadt zu tun und weil es dort so ein riesiges Einkaufsparadies gibt, „juckte“ es den Tratzinger zu sehen, was „seine“ Schraube denn dort gekostet hätte. Bald stand der Tratzinger also vor einer ganzen Wand von Schrauben aller Arten und er fand sogar, jawohl, die gesuchte! 50 Stück in der handlichen Klarsichtbox, und preislich durchaus interessant. Aber was mache ich, so fragte sich da der Tratzinger, was mache ich mit 50 Stück, wo ich doch bloß eine brauche? Und er rechnete sich aus, dass er damit – einmal angenommen, dass er künftig regelmäßig alle 17 Jahre seine Lampe herunterrisse und so eine neue Schraube bräuchte – für die nächsten 850 Jahre mit dieser Box aufs Beste versorgt wäre. Wieder auf der Heimfahrt pfiff dann der Tratzinger, begleitet von seinem Autoradio, das hohe Lied von den sog. „kleinen Fachgeschäften am Orte“...

Schreinerei



**Ulrich Bürkner**  
Schreinermeister  
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a  
82327 Tutzing  
Tel. 08158/8318  
Fax 08158/904072

Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung



**5 Jahre**

**Große Jubiläums-Tombola**  
mit vielen Sachpreisen

**Ein Gratis-Los je Gast und Tag**  
vom 1. bis 15. Oktober

Die Gewinn-Nummern werden in der November-Ausgabe der Tutzinger Nachrichten veröffentlicht.

Auf Ihren Besuch freuen sich Petra Gsinn mit Team  
Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 081 58/93 60

**Herbstzeit  
Dunkelheit  
Lichttestzeit**

**bei uns kostenlos!**



**auto lanio gmbh**

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art  
Abgasuntersuchung  
Bremsenprüfstand  
TÜV im Haus  
Klimaanlagenservice  
Unfallinstandsetzung  
Optische Achsvermessung  
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing  
Tel.: (081 58) 9771, Fax 9772  
www.auto-lanio.de

 -Stützpunkt

**HERBST Aktion**

**Ran an die Kartoffeln ...**  
Unser Einlagerungs-Angebot  
für Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln usw.




**Bio-Äpfel vom Bodensee**

**Bio Markt Tutzing**

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.30-18.30  
Sa. 8.30-13.00

**AURO**  
NATURKÄSE  
Fachhandlung

Wanda Metzger & Partner  
Hüllberger Allee 12 - 08158-7282



**WEINHANDEL**  
Unsere Leistungen:

- Probieren wie beim Winzer
- Lieferservice (ab 1 Karton)
- NEU! - Kühlservice (bis 10 Kartons)
- Lieferung in Kommission
- Geschenkversand
- NEU! - Wein-Notruf: 0170 - 166 20 24
- Beschaffung von Jubiläums-jahrgängen

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten  
Dienstag bis Freitag 10-12<sup>30</sup> Uhr und 14-18 Uhr  
Samstag 9<sup>30</sup>-13 Uhr



**Frühstück**  
Mo. - Sa. ab 7 Uhr  
Sonn.+ Feiert. ab 8 Uhr  
in unserem Cafe  
**Tutzing** Marienstraße 2a  
Tel. 08158/918124

**Bäckerei - Konditorei**  
*Nikolaus Reis*  
Münchnerstraße 1  
82205 Gilching  
Tel. 08105/77866  
www.baeckerei-reis.de



## Aus Berlin für Tutzing: Neuheiten von der IFA

Anfang September fand in Berlin die weltgrößte Messe für Unterhaltungselektronik, die IFA, statt. Für Sie, unsere Kunden, war ich in Berlin und habe beeindruckende Neuheiten aus Berlin mitgebracht. Begleiten Sie mich bei einem kurzen virtuellen Messerundgang!

### Metz-Fernseher: Neues Modell mit Full-HD-Auflösung

Metz präsentierte auf der IFA seine neueste Innovation: Den Metz Primus 55. Das Gerät hat eine Bildschirmdiagonale von 140 cm (55 Zoll) und verfügt über eine innovative LED-Technik, die den Kontrast der Bildarstellung deutlich verbessert. In Verbindung mit der zukunftsweisenden 200-Hertz-Technik bietet der Fernseher ein gestochen scharfes Bild bei Full-HD-Auflösung.

Der Primus 55 kommt ab Werk mit Empfangsmöglichkeiten für digitales Kabel und DVB-T. Der ebenfalls bereits integrierte 500 GB-Festplattenrekorder zeichnet für Sie über 100 Stunden Ihrer Lieblingsfilme auf – in HD-Qualität!

Der Primus 55 ist beeindruckende Technik „Made in Germany“: Wie von Metz gewohnt ist das Gerät zukunftssicher. Die modulare Bauweise lässt verschiedene Erweiterungen zu – wir als Ihr Meisterbetrieb beraten Sie dazu gerne.

### HiFi-Neuheiten: Perfekter Klang...

Perfekter Audiogenuss – das war das zweite große Thema auf der IFA. Besonders interessant ist das Surround-System von Canton. Es benötigt nur einen Baustein, in den mehrere Lautsprecher integriert sind, um einen vollen, satten Surround-Klang mit 300 Watt zu erzeugen.

Der Vorteil dieser Technologie liegt auf der Hand: Es müssen keine Kabel verlegt werden und Sie haben nicht überall Lautsprecher im Raum stehen. Eine saubere Lösung.

### ...im ganzen Haus: SONOS

Als ich den Stand von SONOS sah, war ich fasziniert und dachte sofort an einen Kunden aus Tutzing: Er erzählte mir, dass er gerne Sonntagmorgen im Wohnzimmer klassische Musik hört und Zeitung liest, während seine Familie noch schläft.

Er genießt das bis zu dem Moment, wo sein Kaffee leer ist. Für frischen Kaffee muss er in die Küche und hört dann seine Musik nicht mehr richtig. Ein kleines Problem? Nicht für jemanden, der Musik wirklich liebt und sie in Top-Qualität überall im Haus hören möchte.

Die Firma SONOS bietet die Lösung. SONOS ermöglicht die Wiedergabe von Musik in mehreren Räumen – über Funk. Das Grundsystem dazu besteht aus drei Teilen: Einem Basisgerät, das die Verbindung zur Musikquelle hält, einem Satelliten im



Metz präsentierte den Primus 55 auf der IFA: 140 cm Bildschirmdiagonale, 200-Hertz- und LED-Technik, Full-HD-Bild (1920 x 1080), integrierter Festplattenrekorder (500 GB).

Das Gerät ist in Kürze im Handel. Lassen Sie sich jetzt schon von Herrn Mestanza beraten. 0 81 58 – 61 64



Das System DirectMovie70 von Canton schafft Surround-Klang auf dezente Art. Sie wollen es erleben? Gerne, beachten Sie unsere Aktion!

Nebenraum, der dort Musik empfängt und an die Lautsprecher gibt sowie einem drahtlosen Controller mit Touchscreen. Über den Controller können Sie die Musik von überall aus steuern.

Als Musikquelle dient Ihre gesamte Musiksammlung, einschließlich iTunes, plus über 25.000 kostenlose Internetradiosender und die beliebtesten Online-Musikdienste. Das ist möglich, weil sich das System auch mit PC und Internet verbinden lässt.

Einfache Installation und Erweiterung: Fast das gesamte System arbeitet drahtlos. Kenntnisse über Technik oder Verkabelung sind nicht erforderlich. Sie müssen für die Installation auch nicht in Wände bohren oder Ihr gesamtes Haus neu verkabeln. Lediglich für den Zugriff auf iTunes und das Internetradio brauchen Sie eine DSL-Internetverbindung und einen Router.

Über die drahtlose Technik lassen sich dann bis zu 32 Räume mit SONOS-Geräten versorgen. Nehmen Sie jetzt Ihren drahtlosen Touchscreen-Controller mit Farbbildschirm zur Hand. Er wird sofort aktiviert und ist für die Musikwiedergabe bereit. Wählen Sie einfach einen Raum und einen Titel aus, und tippen Sie auf „Play“.

Die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt: Sie können in allen Räumen die gleiche Musik wiedergeben lassen oder einzelne Räume anders beschallen. Dies ist beispielsweise sinnvoll, falls Ihr Musikgeschmack ein anderer ist als der Ihrer Kinder...

Machen Sie heute schon Ihr Haus zum Haus der Zukunft. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Beratungstermin unter der Rufnummer 0 81 58-61 64.

Als Radio- und Fernstechniker und Informationstechnik-Meister mit rund 20 Jahren Erfahrung in TV-, HiFi-, und Satellitentechnik stehe ich Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite und stelle mit Ihnen gemeinsam die optimale Lösung für Ihre individuelle Situation zusammen. Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr



Roberto Mestanza



Damit genießen Sie Musik in mehreren Räumen: Das Grundsystem von SONOS mit drahtlosem Controller CR200, dem ZonePlayer 120 für den zweiten Raum und dem ZP90 als Brücke zu Ihrer bisherigen HiFi-Welt.

Interessant für alle Besitzer eines Apple-iPhone: Für das iPhone ist eine kostenlose Software erhältlich, mit dem das iPhone zum vollwertigen Controller für die SONOS-Geräte wird.



Unser besonderes Angebot für Sie: Testen Sie das DigitalMovie-System DM70 von Canton eine Woche lang kostenfrei und unverbindlich. Rufen Sie uns an, wir stellen das System bei Ihnen auf, schließen es an und weisen Sie in die Bedienung ein. Sind Sie nicht vollends überzeugt, holen wir das Gerät nach einer Woche wieder bei Ihnen ab – kostenfrei. Machen Sie den Test.



Mestanza Ltd. – Bahnhofstr. 2 – Tutzing – Tel. 0 81 58-61 64

# WIE ES FRÜHER WAR



## Ortsgeschichte: Tutzing wird Hofmark

Ende des 15. Jahrhunderts geht Tutzing weder durch Stiftung noch durch Belehnung, sondern durch käuflichen Erwerb an einen neuen Besitzer. Die Wittelsbacher boten Angehörigen von Münchener Patriziergeschlechtern die Möglichkeit, sich am Würmsee anzusiedeln. Um 1480 erwirbt Wilhelm Dichtl, erfolgreich in Handels- Geld -und Grundstücksangelegenheiten, Tutzing. Fünf Generationen dieses Geschlechts sollten für Tutzing von Bedeutung sein. Im Jahre 1519 verlieh Herzog Wilhelm von Ober- und Niederbayern, Pfalzgraf bei (von) Rhein die Hofmarksgerechtigkeit an Bernhard Dichtl den Älteren, Bürger von Tutzing, Sohn von Wilhelm Dichtl.



Verleihungsurkunde der Hofmark (Übersetzung im Ortsmuseum)

Bernhard starb im Jahre 1532, aber die Gerechtigkeit blieb bis 1650 im Besitz der Familie. Die Bewohner einer „Hofmark“ unterstanden nicht dem Herzog, sondern direkt ihrem Hofmarksherren. Dieser verfügte über die Scharwerksleistungen seiner Untertanen, erhob Steuern und übte die niedrige Gerichtsbarkeit aus. Oft gehörte für ihn auch das Jagdrecht in bestimmten Gebieten dazu. Unter den Dichtls umfasste die Hofmark nach und nach Unter- und Oberzeismering, Monatshausen, Diemendorf und mehrere andere Besitzungen.

Mitte des 17. Jahrhunderts hatte Tutzing, wie alle Gebiete am Würmsee, unter Krieg, Pest, Hunger und Tod zu leiden. So geriet die Hofmark Tutzing in eine ausweglose finanzielle Situation und stand zur Versteigerung an.

Fortsetzung folgt Manfred Grimm / esch

## Alte Häuser in Tutzing: Das Lettnerhaus

Das Lettnerhaus ist früher „im Süden des Dorfes am Seeufer gelegen.“ Heute findet es sich mitten im Dorf neben dem Thomaplatz in unmittelbarer Nachbarschaft zum künftigen Ortsmuseum und zum Gymnasium wieder. Es ist in Tutzing das am besten erhaltene typische Fischerhaus und steht unter Denkmalschutz. Das Anwesen wird im 17. Jahrhundert als vierter Schlossfischer in den Akten erwähnt und ist so seit 1660 dokumentiert. Eine Behausung an dieser Stelle lässt sich laut Chronik jedoch bereits 1454 nachweisen. 1717 übertrug der Hofmarksherr dem Inhaber der „leibrechtigen Sölde“ das Fischrecht. Diese Sölde wechselte im Laufe der Jahrhunderte immer wieder ihren Hausnamen. Hausnamen ersetzten früher die heute übliche Adresse mit Straßen- und Hausnummernangabe. Die verschiedenen Namen ergaben sich aus den jeweiligen Umständen, die mit dem Anwesen verbunden waren. Den Namen „Seefuchs“ bekam die Sölde wohl durch einen Schneider, der vorher das „Fuchsschusteranwesen“ bewohnt hatte und einen Teil dieses Namens mit auf seinen neuen Besitz nahm. Danach kannte man das Anwesen als „Seeblasl“ (Einheirat eines Blasy Greinwald), dann als „Seeschuster“ durch Übergabe an einen Schuster namens Benedikt Auer. Nach Erhalt des Fischrechts und in Verbindung mit dem Vornamen des Besitzers Georg Öttl, Fischer aus Unterzeismering, wurde daraus der Hausname „Schlossgürl“. Mitte des 18. Jahrhunderts war der Hoffischersohn Thomas Gröber vom Guggerhof Besitzer des Anwesens. Seine Tochter Maria ehelichte zu Beginn des 19. Jahrhunderts einen Matthias Lettner aus einem alten Fischergeschlecht aus Ammerland. So kam das Anwesen in den Besitz der Familie Lettner. Seit 1822 ist der Name „Lettner“ bis heute auf dem Haus. Das Haus, von den Lettners liebevoll gepflegt und immer schön mit Blumen geschmückt, stammt aus dem 18. Jahrhundert. 1914 wurde es erweitert, später noch mal renoviert.

Quelle: „Hofmark Tutzing“

esch



Fischerhaus aus dem 17. Jahrhundert, seit 1822 das „Lettner-Haus“

Foto: Esch

**WÜRTH**  
TEXTIL-REINIGUNG

- reinigt
- wäscht
- mangelt

**Das Haus der guten Kleiderpflege**  
82327 Tutzing, Kirchenstraße 8  
Tel. 0 81 58 / 30 21

# Brille ist Brille - bei uns nicht!



Ein paar Klicks und Sie tragen die passende Brille zu ihrem OUTFIT!

Wechseln Sie z. B. die blauen Bügel der Lesebrille mit den roten Bügeln der Fernbrille oder tragen Sie Ihre Gleitsichtbrille heute mit schwarzen Bügeln.

Das Wechseln geht schnell und einfach.

Neue Fassungs -Sets sind eingetroffen.

**Optik**  
*Adam*

82327 Tutzing, Kirchenstr.5  
Tel. 08158/2889 Fax. 3373

# Die Revolution auf dem Brillenmarkt!

Liebe Leserinnen und Leser, nutzen Sie Ihre Tuztinger Nachrichten online: [www.tutzinger-nachrichten.de](http://www.tutzinger-nachrichten.de)



*himmlisch süß!*

**Robert Müller**  
Konditormeister

Konditorei  
Bäckerei  
Stehcafé

Lindenberg 8-10 · 82343 Pöcking  
Tel.: (08157) 998899 · Fax: (08157) 998877  
E-Mail: [mueller-poeking@t-online.de](mailto:mueller-poeking@t-online.de)  
Internet: [www.himmlisch-suess.de](http://www.himmlisch-suess.de)



**Ulrich Hiebl**  
Gärtnermeister

Grabpflege · Grabneuanlagen  
Grundstückspflege · Hecken- u. Baumschnitt

Boeckelerstraße 1 · 82327 Tutzing · Tel. (08158) 3327 · Fax 7604

Lösen Sie jetzt Ihren  
Gutschein ein für Ihren

## CHINESISCHEN KOCHKURS MIT CHIU-MEI PULWITT-LIN!

Ab Ende Oktober im Roncalli-Haus  
vormittags oder abends.

Anmeldung jetzt  
unter 08158-7378



Herbstbäume bei Tutzing  
von Gariela Münter  
Gruppe Blauer Reiter

# MENSCHEN IN TUTZING

## Bayerischer Verdienstorden für Akademiedirektor Dr. Greiner

Der Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing, Dr. Friedemann Greiner, wurde mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. Die hohe Auszeichnung wurde dem Akademieleiter Anfang Juli im Rahmen eines Festaktes im Antiquarium der Residenz München von dem Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer persönlich überreicht. Zu der Ordensverleihung bemerkte Seehofer: „Mit dem bayerischen Verdienstorden werden all diejenigen geehrt, die sich mit herausragenden Leistungen um den Freistaat Bayern und seine Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht haben. Der Einsatz der Ordensträger weit über das normale Maß hinaus prägt Bayern und ist für unser Gemeinwesen von unschätzbarem Wert. Ohne diese Persönlichkeiten wäre Bayern ärmer.“



Hohe Ehrung: Dr. Friedrich Greiner mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten und Odensschmuck

Nach den Worten Seehofers ist der Bayerische Verdienstorden auch ein besonderes Symbol für die Eigenstaatlichkeit Bayerns. „Der Orden steht für die mehr als tausendjährige eigenständige Geschichte und Tradition unseres Freistaats“, so der Ministerpräsident. Der Theologe Friedemann Greiner, der seit 1991 die Geschicke der Evangelischen Akademie Tutzing leitet, ist bereits Träger der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber und des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

*Dr. Axel Schwanebeck*

## Rosa Emmer wird 80

Rosa Emmer wird 80 Jahre alt. Kann das sein? Rosa Emmer, geborene Lauterbacher, wurde am 7. Oktober 1929 in Egling bei Wolfratshausen in der Angermühle geboren. Ihr Großvater Krantz hatte diese Mühle noch selbst betrieben. Sie stammt aus der alten Traditionsgastwirtschaft, der „Post“. Noch heute ist die „Post“ weit über die Landesgrenzen für gutes Essen und Gastfreundschaft bekannt. Sie wird von Emmers Neffen Johann Oberhauser geführt. Ihre Tante Rosa Egl,

eine Schwester ihrer Mutter, die kinderlos blieb, betrieb bis 1954 den Andechser Hof. Die Ferien verbrachte Rosa immer bei der Tante in Tutzing. Das Leben im Andechser Hof gefiel ihr sehr gut. Im Februar 1940 an einem Donnerstagabend fasste sie als 11jährige den Entschluss, ganz zu ihrer Tante nach Tutzing zu gehen. Ihr Zimmer wurde die Nummer 13. Von Anfang an half sie der Tante im Andechser Hof mit und eignete sich hier das Wissen an, wie Gäste auf das Vortrefflichste verwöhnt werden. Für sie und ihre Tante standen die Gäste immer im Vordergrund. Waren diese zufrieden, waren die beiden es auch. Obwohl es eine sehr arbeitsreiche Zeit war, denkt sie gerne an die Zeit im Andechser Hof zurück. Dienstags war immer Ruhetag und da gönnten sie sich einen kleinen Ausflug. Noch heute schwärmt sie vom guten Zwetschgendatschi im „Kaiserin Elisabeth“. War die Tante bis 1954 Pächterin des Andechser Hofes, entschlossen sich die beiden Damen 1954 eine eigene Pension in der Pommernstraße aufzumachen. Von Anfang an war das Haus gut belegt. Mancher Gast, der nur für eine gewisse Zeit bleiben wollte, blieb für immer und verbrachte dort seinen Lebensabend. Gäste aus der ganzen Republik kamen zu Besuch. Sie genossen die familiäre Atmosphäre und das Verwöhnprogramm. Rosas Kochkünste werden noch heute als einmalig beschrieben und die von ihr verwendeten Zutaten waren stets von höchster Qualität, da ging sie keinerlei Kompromisse ein. Der von ihr gebotene Service ließ sich durch nichts übertreffen. Heinz Simons erinnert sich noch sehr gerne an die Zeit zurück, als seine Mutter 16 Jahre lang in der Pension wohnte: „Zuverlässig, freundlich und ohne Urlaub zu nehmen, sorgte Rosa Emmer vorbildlich für ihre Gäste.“ Als krönenden Abschluss des Tages brachte sie ihren Gästen geschälte Obstschnitze aufs Zimmer und wünschte ihnen eine gute Nacht. An 365 Tagen im Jahr! Die Angehörigen waren glücklich, weil sie wussten, im Haus Emmer sind ihre Verwandten bestens aufgehoben. Da die Nachfrage im Laufe der Zeit stieg, wurde angebaut. 1979 starb ihre Tante und Rosa Emmer führte das Haus alleine weiter. Ganz alleine war sie aber nicht, denn sie hatte ihren Mann Rudolf und gemeinsam hatten sie ihren Sohn Rolf. Als ihr Mann schwer erkrankte und sie sich um die Pflege bis zu seinem Tod 1996 kümmerte, entschied sie sich, die Pension zu verpachten. Bereits vorher ist sie schon mit ihrem Mann in eine Wohnung in den Gröberweg gezogen. Hier sollte der



Jubilarin Rosa Emmer: Gästeverwöhnung als Beruf

gemeinsame Lebensabend verbracht werden. All die Jahre der Arbeit hatten Spuren bei ihr hinterlassen. Nach zweimaligem Pächterwechsel entschloss sie sich 2004, das Haus zu verkaufen. Heute wird es als privates Wohnhaus genutzt. Sie ist froh, dass ihr Sohn in der direkten Nachbarschaft wohnt. Die Menschen in ihrer Umgebung sind ihr wichtig und sie pflegt den Kontakt zu ihnen. Ab und zu geht es über den See nach Egling. Dort besucht sie dann die Familien ihrer Schwestern Maria und Anneliese. Hier wird sie von allen liebevoll „Tante Rosa“ genannt. Bevor es dann wieder nach Tutzing geht, kehrt sie noch einmal in der „Post“ ein und genießt die vielen Köstlichkeiten. Was sie gar nicht mag, ist, wenn um ihre Person zu viel Aufsehens gemacht wird. Einen Artikel in den Tutzinger Nachrichten? Das kommt überhaupt nicht in Frage! Doch dem widersetzt sich der Schreiber dieses Artikels mit viel Mut. Alles Liebe zum 80. Geburtstag! GS

## 25 Jahre Frauenarzt Dr. Hollenbach

Er ist ein g'ständener Bayer, auch wenn er nicht in der Lederhosen daher kommt: Doktor med. Dieter Hollenbach, Frauenarzt in Tutzing. Hollenbach will und kann seine bayrische Herkunft nicht verleugnen: Er wurde in Mittenwald geboren und schloss die Schule mit dem Abitur in Garmisch-Partenkirchen ab. Nach seiner Bundeswehrzeit verschlug es ihn ans andere Ende der Republik. Sein Studium sowie seine medizinische Ausbildung führten ihn zunächst nach Kiel, Neumünster und Hamburg. Dann kehrte er nach Bayern zurück und arbeitete in München und Starnberg. Dort wurde er auf Tutzing aufmerksam und setzte 1984 seinen Wunsch nach einer eigenen Praxis in unserem Ort in die Tat um. Im Oktober vor einem viertel Jahrhundert eröffnete er seine gynäkologische Praxis in der Hallberger Allee in Tutzing. Noch immer begeistert den Frauenarzt die Spannbreite der Behandlungsmöglichkeiten, die sein medizinisches Fachgebiet beinhaltet. Viele junge Frauen führt ihr erster Besuch beim Frauenarzt zu Dr. Hollenbach. Vom Wunsch eines Paares nach einem Kind über die Begleitung Schwangerer und Gebärender, der Behandlung aller gynäkologischen Bereiche bis hin zur Betreuung der Frauen im Altersheim begleitet Dr. Hollenbach seine Patientinnen über viele Jahre. Die ersten Kinder, denen er auf die Welt mit-half, sind also längst erwachsen. Dennoch möchte Dr. Hollenbach seine Praxis weiter führen und für „seine“ Tutzingerinnen da sein. Dr. Hollenbach treibt gerne Sport, spielt Tennis, fährt Rad und geht Schwimmen. So hält er sich fit, damit aus den 25 Jahren noch einige mehr werden können.

esch

# INA DIRR



Greinwaldpassage 2 · Tel. 081 58-33 18

## feldhütter gmbh Bauunternehmung

Altbaurenovierung  
Neu- und Umbau



Hörmannstraße 2a  
82327 Tutzing

Tel.: 08158/8927  
Fax: 08158/1326

3x stark!

FLORIAN  
**KORN**  
COMPUTER

Laden | Werkstatt | Vor-Ort-Service

**Bahnhofstr. 34**  
**Feldafing**  
08157-999142

Mo-Fr: 9-18 Uhr  
Sa: 9-13 Uhr  
www.korn.tg

**Rathausplatz 13**  
**Weilheim**  
0881-9257455

Ambulante  
Krankenpflege  
Tutzing e.V.

## Zeit für Mitmenschen?

Informationen unter  
[www.Krankenpflege-Tutzing.de](http://www.Krankenpflege-Tutzing.de)  
☑ Ehrenamtsbörse  
oder rufen Sie uns an.

Wir freuen uns auf ein persönliches  
Gespräch mit Ihnen!

**Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.**  
Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing  
Tel. 08158 / 90765-0  
[www.Krankenpflege-Tutzing.de](http://www.Krankenpflege-Tutzing.de)

# MENSCHEN IN TUTZING

## In memoriam Katharina Müller



Tinka Müller, wie sie ihre Freunde nannten, wurde am 18. Juli 1930 in Neumarkt in der Oberpfalz geboren. Die Eltern machten sich Sorgen wegen der Kleinwüchsigkeit der Tochter. Sie fragten sich, wie wird das Kind im Leben einmal selbstständig fertig werden? Laut ärztlicher Prognose würde das Kind nie laufen können, was für sie ein Schock war. Die Eltern setzten alles daran, dass Tinka auf die Beine kam. Der Vater fertigte die unterschiedlichsten

Hilfen an, dass sie mit den anderen Kindern einigermaßen mithalten konnte. Dies war letztlich für Tinka die beste Schule, sie auf die harte Wirklichkeit des Lebens vorzubereiten, um trotz Behinderung selbstständig zu werden.

Aufgrund ihrer geringen Körpergröße kamen für sie nach der Schule nur wenige Ausbildungsberufe in Frage. Tinka hatte Glück und bekam in Neumarkt eine Lehrstelle als Uhrmacherin. Nach Abschluss der Lehre mit dem Gesellenbrief in der Tasche, nahm sie eine Arbeitsstelle als Uhrmacherin in Wangen im Allgäu an. Sie wollte ihren Eltern beweisen, dass sie in der Lage war, ein selbstständiges Leben zu führen. Nach zwei Jahren suchte sie eine Lehrstelle als Augenoptikerin, diese fand sie bei Gsinn in Tutzing. Dort trat sie dann am 1. April 1959, also vor 50 Jahren, die Ausbildung an. In der Folge arbeitete die Müllerin bis zum Eintritt ins Rentenalter als Augenoptikerin und Uhrmacherin und bediente die Kunden im Laden. Dabei erwarb sie sich durch ihre fachliche Qualifikation und ihre Freundlichkeit bei Kunden und Mitarbeitern Respekt und Anerkennung. Sie konnte sich's auch erlauben, manchmal sehr deutliche Worte zu gebrauchen, man nahm es ihr nicht übel.

Ein sehr wichtiger Teil im Leben war für sie die Musik. Schon sehr früh kam sie mit dieser Kunstform in Berührung, im Elternhaus wurde gesungen und musiziert. In Tutzing gab es dazu verschiedene Möglichkeiten. Bei Erika Neumann nahm sie Unterricht in Harmonielehre. Über Jahre fuhr Tinka regelmäßig zum Klavierunterricht zu Franz Massinger nach München. Durch Fleiß und Ausdauer erreichte die Müllerin auf dem Klavier ein beachtliches Niveau. Über viele Jahre begleitete sie die in der Nachbarschaft wohnende Cellistin Christa Nardin. So war es fast eine Selbstverständlichkeit, dass sich Tinka Müller Dank einer kleinen Erbschaft und einer Eigenleistung einen weißen Flügel kaufte. Die Pedale wurden ihrer Körpergröße angepasst.

Mit ihrem großen Wissen in der Musikwissenschaft war sie in der Lage, mit namhaften Interpreten fachliche Gespräche zu führen. Sie nahm regen Anteil am Musikleben in Tutzing und war fast regelmäßig bei verschiedenen Konzerten zu sehen. Jahrzehntlang besuchte sie auch Konzerte und Theateraufführungen in München, meist in Begleitung ihrer Chefin, Frau Gsinn.

Die Müllerin war sehr sozial eingestellt. Spontan drückte sie manchmal armen Menschen auf der Strasse einen Schein in die Hand oder beglückte Kinder mit Münzen. Die Aussicht über See und Gebirge von ihrer Wohnung aus genoss sie jeden Tag aufs Neue. Sie war zufrieden mit ihrem Leben, was

sie immer wieder, bis zu ihrem Lebensende, zum Ausdruck brachte.

Viele Tutzinger werden sie vermissen. Unterhaltsame Gespräche auf der Strasse mit ihr werden vielen in Erinnerung bleiben. Die Diagnose einer schweren Krankheit, die ihr vor drei Monaten gestellt wurde, hat sie tapfer angenommen und sich auf das Ende vorbereitet. Ruhig, so wie ihr Leben war, ist sie aus dieser Welt geschieden. Eine Lücke wird bleiben. *PGs*

Neu in Bernried

## Wassergymnastik

bei 29/30°C

ab 14.10.09, 9.45 Uhr bis 10.30 Uhr

anteilige Kostenerstattung durch Krankenkasse möglich

Info und Anm. z. kostenl. Probestd.: 08157 604161 oder 089-150 777 1

## ATELIER AGI - SCHNEIDEREI HORVATH

in TUTZING  
GREINWALD Str. 4  
Tel./Fax: 081 58-99 39 77



### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag:	--	14.30-17.00
Dienstag:	9.00-12.00	14.30-18.00
Mittwoch:	GESCHLOSSEN	
Donnerstag:	--	14.30-18.00
Freitag:	9.00-12.00	14.30-18.00
Samstag:	9.00-12.00	--

und nach Vereinbarung - Änderungen vorbehalten

*Knautschzone  
lädiert?*

# FRÖHLICH

Unfallinstandsetzung  
Einbrennlackiererei

Inh.: Petra Fröhlich

## JETZT WIRD'S BUNT!

Mit unserem neuen Genius-Farbanalysator  
erkennen wir jede Autofarbe!

*Wir bügeln Beulen aus!*



Baderbichl 12 • 82327 Traubing • Tel. 081 57-23 62



**Smiley**  
Kinder- u. Jugendmoden

Cooler Mode  
für kühle Tage



Pampolina  
miniman  
s.Oliver®  
LEMMI  
fashion  
oility  
sanetta  
WE CARE FOR FASHION.

Inh.: J. Weber, Greinwaldstraße 13 · beim Rathaus · Tel. 081 58/90 3399

**Ihr Partner für Immobilien**




**ERICH HUPFAUF**

82327 Tutzing · Heinrich-Vogl-Str. 8 · Tel. 081 58/80 48 · Fax 081 58/81 31  
www.immobiliien-hupfauf.de

Collection **KARIN GLASMACHER**

**Neue Winterkollektion in Ihrer Boutique**

*Janine*

Taschen • Schmuck • Accessoires

Mo., Di., Do., Fr. von 10.00–18.00 Uhr, Mi. 13.30–18.00 Uhr

Graf-Vieregg-Str. 2 · Tutzing (am Sefriedhof) · Tel. 081 58-61 05

Bürogemeinschaft  
Rechtsanwälte  
**Christiane Karwatka-Kloyer**  
Fachanwältin für Familienrecht  
Tel.: 081 58/25 96 80

**Hans-Peter Dornow**  
**Stefan Dornow**  
Tel.: 081 58/9 0566 13  
www.kanzlei-dornow.de  
Hauptstraße 42 · 82327 Tutzing

**SANITÄRE ANLAGEN  
SPENGLEREI · BEDACHUNG**



**hubert heiler**

82327 Tutzing  
Hauptstraße 53  
Fax (081 58) 7007  
Tel. (081 58) 1201

Beratung – Planung – Ausführung  
Service – Trinkwasserbehandlung  
Am besten gleich zum Fachmann



**ELEKTRO · SPENGLEREI · SANITÄR  
SOLAR · HEIZUNG · EDWIN KELLER**



GREINWALDSTR. 11 · 82327 TUTZING · TELEFON 081 58/15 66  
www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat  
Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz  
**Kagerbauer** GmbH 

 Unterirdische Kanalsanierung  
und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerks-  
betreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing  
Telefon 081 57/17 41 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/72 74 212  
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de



**MONIKA KLEIN**

Goldschmiedemeisterin  
Edelsteinkundefachfrau  
Schmuckgestalterin

Bräuhausstraße 13  
82327 Tutzing  
Tel. 081 58/97 05

Öffnungszeiten:  
Di.–Fr. 15–18, Sa. 10–13 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung

## Tutzinger Brahmstage 2009

Zu Beginn des Jahres wurde das bisherige Vorstands-Team des Freundeskreises Tutzinger Brahmstage einstimmig wieder gewählt. Diese Kontinuität ist gerade jetzt von besonderer Bedeutung, da der Freundeskreis ab 2009 nicht mehr wie bisher als Förderverein, sondern als eigenverantwortlicher Veranstalter des Tutzinger Brahm-Festivals fungiert.

Die organisatorische Vorbereitung und Betreuung wurde dem Starnberger Kulturatelier „KunstRäume am See“ von Elisabeth Carr übertragen. Eines wird sich allerdings nicht ändern: das bisherige herausragende künstlerische Niveau wird auch bei den drei Konzerten im Oktober beibehalten werden. Mit einem Liederabend der berühmten Mezzosopranistin Michaela Schuster, die zuletzt bei den Münchner Opernfestspielen im Juli gefeiert wurde, beginnt die Konzertreihe. Sie singt im Eröffnungskonzert am Sonntag, den 11. Oktober, bekannte Lieder von Johannes Brahms, aber auch von Mozart, Mendelssohn und Richard Strauss.

Das zweite Konzert am Samstag, dem 18. Oktober, ist besonderen Kammermusikwerken gewidmet, die wegen ihrer kombinierten Besetzung aus Streichern und Horn nicht allzu häufig aufgeführt werden. Es spielt unter anderem das renommierte Henschel Streichquartett, welches wieder sehr gerne bei den Tutzinger Brahmstagen auftritt; die beiden Horn-Parts beim Beethoven-Sextett spielen der Tutzinger Johannes Ritzkowsky und sein Nachfolger am Pult des 1. Solohornisten im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

Im 3. Konzert am Sonntag, den 25. Oktober, erklingen sowohl Werke für Klavier solo als auch für das Duo Violine/Klavier. Auf dem Programm stehen unter anderem die Rhapsodien opus 79 und die Violinsonate G-Dur von Johannes Brahms. Es spielen die junge russische Geigerin Alina Ibragimova und Florian Uhlig, der schon mehrfach bei den Brahmstagen zu hören war und der mittlerweile zum international fragragten Klavier-Künstler arriviert ist.

Alle drei Konzerte finden im schönen Festsaal der Evangelischen Akademie Tutzing statt - Beginn ist jeweils 19 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Held in Tutzing.

*G. Aigner / T. Zagel*



**Photovoltaik  
Heizung  
Sanitär  
Solar**

# **BJÖRN THIES**

**Neue Heizung?  
Kesselaustausch  
in 1 bis 2 Tagen**

---

**Neues Bad?  
Alles aus einer Hand!**

82327 Tutzing Am Höhenberg 16 Tel. 08158/993147 Fax /8



## Private Altersvorsorge staatlich gefördert.

Der Staat fördert Ihre private Altersvorsorge. Sichern Sie sich die Zulagen und Steuervorteile für dieses Jahr! Ob mit einer Allianz RiesterRente oder einer Allianz RiesterRente mit Fonds und Garantie – wir sagen Ihnen gerne, wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen.

**Hoffentlich Allianz.**

Christian Riegel  
Generalvertretung der Bayerischen Allianz  
Traubinger Straße 4  
82327 Tutzing  
Tel.: 081 58-66 37  
Fax: 081 58-66 31

**Allianz** 

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15

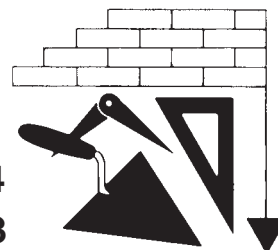


**WALTER KOPOLOVEC**  
FLIESENLEGERMEISTER  
- INNUNGSBETRIEB -

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf  
**Fliesenverkauf nach Vereinbarung**  
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201

**GREGOR KREUTTERER**  
GmbH  
B a u u n t e r n e h m u n g

82327 TUTZING  
Diemendorf 10b  
Tel. 08158/922844  
Fax 08158/906648



**Bautrocknung ist unsere Stärke!**

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

**KellerProfi**




Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

## Farbmagie im Rathaus

Am Montag den 5. Oktober um 19.00 Uhr eröffnet Bürgermeister Dr. Stephan Wanner die Gemäldeausstellung der in Tutzing lebenden Malerin, Dozentin und Heilpraktikerin Irena Schikora-Kiefer. „Die Kraft und Magie der Farbe“ könnte Titel dieser Ausstellung sein, denn die großflächigen Acryl-Bilder leben von der Farbe und erzählen Geschichten, die jeder Betrachter ganz anders verstehen kann. Am Beispiel der Farbe Rot lässt sich das vielleicht erklären: mit ihr verbindet man Liebe, Lust, Leidenschaft, Vitalität, Aggression, Lebensfreude, Blut, Feuer, Lebenskraft. Doch Rot ist nicht gleich Rot: welches Rot drückt Leidenschaft aus, welches Lebensfreude, welches Aggression, welches Lebenskraft? Es gibt Schattierungen von kalt bis warm, von stumpf bis leuchtend. Und dann geht es noch um die „Gesellschaft“. In einer Farbgesellschaft wirkt Rot feurig, in einer sinnlich, in einer kraftvoll oder freudvoll, manchmal wirkt es gefährlich, manchmal kuschelig. All diesen und vielen anderen Empfindungen lauscht Irena Schikora-Kiefer sozusagen mit dem Pinsel hinterher.

Freuen Sie sich auf eine „farbige“ Ausstellung. Alle Tutzinger sind zur Vernissage herzlich eingeladen. HH



Beratung · Installationen · Netzwerke · Internet  
Softwareentwicklung · Branchensoftware · Schreibservice

**EDV-SERVICE KUFER**

82327 Tutzing

Telefon: 08158/9444  
Telefax: 08158/3550  
eMail: mail@kufer-edv.de  
Internet: http://www.kufer-edv.de

## Kulturnacht im Oktober

Die 6. Kulturnacht am 23. Oktober kann leider noch nicht vollständig präsentiert werden, da durch die Urlaubszeit nicht alle Beteiligten ihre Anmeldung abgeben konnten. Wir freuen uns aber darüber, folgende Veranstaltungen jetzt schon vorstellen zu können: Das Gymnasium Tutzing bietet anlässlich des 250. Geburtstag von Friedrich Schiller Literarisches, Theatralisches und Kulinarisches in der Zeit von 18.00 – 22.00 Uhr in „Schillers Cafe-Bistro“. Die Fotogruppe Traubing hält einen Lichtbildervortrag. Die Tutzinger Sänger und Tutzinger Stub'n Musi bieten einen „Bayerischen Abend mit Gedichten und Musik“ dar.

Der Liederkranz Tutzing veranstaltet in der Evangelischen Kirche „Lieder zum Mitsingen“. Im Tutzinger Keller tritt wieder eine Band auf.

Weitere Veranstaltungen finden statt. Wir bitten diese und die Veranstaltungsorte den bekannten „Flyern“, die rechtzeitig verteilt werden, zu entnehmen.

Gernot Abendt, Kulturreferent



**Richter's Pavillon**  
Thomas Richter  
- Raumausstatter -  
Werkstatt für schönes Wohnen

- ★ Polsterwerkstatt
- ★ Wandbespannungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Gardinen
- ★ Tapeten
- ★ Stoffe
- ★ Accessoires

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing  
Tel. 081 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de

## Tierärztliche Praxis für Physiotherapie Kleintiere und Pferde

### Tätigkeitsschwerpunkte:

X Physiotherapie X Schmerztherapie  
X Osteopathie X Akupunktur

**Dr. med. vet. Ulrike Neff**  
Zusatzbez. „Physikalische Therapie“

Termine nach Vereinbarung / Hausbesuche  
Tel. 0 81 58 - 90 33 01 / www.tierarzt-fuer-physio.de



## Naturheilpraxis

### Wolfgang Landmann

traditionelle chinesische Medizin

Barbaraweg 8 · 82327 Tutzing  
Tel./Fax: 08158-907639

Sprechzeiten: Mo., Mi. und Fr. 16–19 Uhr  
Hausbesuch möglich

## Fahrschule S&T Schubert

Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing

Anmeldung:

Montag und Mittwoch 17.30-19.00  
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

## Nächster Erste-Hilfe-Kurs: Samstag, 17. Oktober 2009

WWW.fahrschule-schubert.com

## BEER HEIZUNG-SANITÄR-HANDEL HOUSESERVICE

Stefan Beer, Enzianweg 6, 82327 Tutzing-Kampberg  
Tel.: 0 81 58 / 72 72

**MALEN**  
**TAPEZIEREN**  
**BODENBELÄGE**  
**VOLLWÄRMESCHUTZ**  
**GERÜSTBAU**  
**STRUKTURPUTZ**  
**FASSADENGESTALTUNG**



## THIEL GMBH MALEREI/BETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614  
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackiermeister

# TUTZINGER SZENE

## Weinfest

Die beiden Traubinger Schützenvereine Edelweiß- und Alt-schützen laden alle Bürgerinnen und Bürger am 10. Oktober 2009 zu einem Weinfest ein. Es beginnt um 19.00 Uhr im Saal des Gasthofes Buttlerhof in Traubing. Zu den verschiedenen Weinen werden Speck- und Käseplatten gereicht. Für musikalische Unterhaltung ist auch gesorgt. Wir freuen uns auf viele Besucher.

## Märchen und Legenden

Vom und über den Starnberger See gibt es nicht viele Märchen oder Legenden. Einige haben Chrissy Obermeyr und Anja Behringer aber gefunden. Die tragen sie am Donnerstag, den 22.10.09 um 19 Uhr im Midgardhaus vor. Kostenbeitrag 10 Euro, Information 993173.

## Vertraue und gehe

### Mitsingkonzert und Meditationstag

Spüren Sie auch manchmal den Wunsch aus dem Alltag herauszutreten, innezuhalten und Dinge in Ruhe zu überdenken? Aus diesem Grund begeben sich viele Menschen z.B. auf den Jakobsweg. Eine Gelegenheit zu einer „Inneren Pilgerreise“ bieten Susanne Mössinger aus Melchingen auf der schwäbischen Alb und Klaus Nagel aus Tutzing am 02. und 03. Oktober.

„Vertraue und gehe“ so heißt es in einem ihrer Lieder und unter diesem Motto laden sie am Freitagabend zu einem Mitsingkonzert und am Samstag zu einem Sing- und Meditationstag ein. Lieder, die vom Unterwegssein auf der eigenen Lebensreise handeln, nach dem Wohin fragen, zum Weitergehen ermutigen und einen Zugang zur eigenen Lebensfreude schaffen, bereiten am Freitagabend einen Raum, um sich auf diesen inneren Pilgerweg zu begeben. Am Samstag gibt es die Möglichkeit den Weg mit Singen und Schweigemeditationen ein Stück weiter zu gehen. Für Samstag mitbringen: Decke, Sitzkissen oder Sitzbank, Socken, Unterlage, Schreibzeug, Beitrag zum gemeinsamen Mittagessen.

Freitag 02. Oktober 2009 18.00 bis 20.00 Uhr: Mitsingkonzert in der Christuskirche (Eintritt frei, Spende erbeten). Samstag 03. Oktober 2009 10:30 bis 17:00 Uhr: Sing- und Meditationstag im evangelischen Gemeindehaus, Kosten: 40 € (Ermäßigung auf Anfrage), Anmeldung erbeten. Abend und Tag können unabhängig voneinander besucht werden. Weitere Informationen Klaus Nagel 08158 25 82 80 oder E-Mail kl.nagel@web.de und www.sovielhimmel.de

## METALLBAU WALTER

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Metallbau
- Edelstahlanfertigungen
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8      Telefon: 08808/921606  
82327 Tutzing      Fax: 08808/921605  
Mobil: 0171/4408394      Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

Träume werden Wirklichkeit... **ANTON Leitner**

<b>Planen</b> Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung	<b>Bauen</b> Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau	<b>Wohnen</b> ...kann so einfach sein.
		

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58 - 77 70 | Fax 0 81 58 - 77 73  
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

**Metzgerei Zach**  
IMBISS & FEINKOST

Bahnstraße 26 · 82347 Bernried · Tel.: 081 58/903070

**Für den Herbst empfehlen wir Ihnen:**

- Gulaschsuppe, herzhaft gewürzt, im praktischen Vorratsbeutel
- frische Blut- und Leberwürste
- Leberknödel, Semmelknödel, Speckknödel
- Bernrieder Bauernkochtwurst im Glas
- Schussfrisches Wild von Gut Unterholz

Mo 7.30 – 12.30 Uhr, Di – Fr 7.30 – 12.30; 15.00 – 18.00, Sa 7.30 – 12.00 Uhr

**Siehst Du den Unterschied?**

**S2D**

**Sommerfahrschüler**      **Winterfahrschüler**

Wir nehmen Dir die Ängste einer Führerscheinausbildung im Winter.  
Wir machen Dich fit für alle Situationen.  
Damit bist Du bestens gerüstet für die kalte Jahreszeit.  
Und wenn Du schon fährst, laufen die anderen immer noch!

**Jetzt anmelden und schon  
in Kürze selber fahren!**

www.Fahrschule-S2D.de 0151 | 58 58 19 05

**Kerzen- und Wachswaren**  
**Tauf-, Hochzeits- und Geburtstagskerzen**  
**Maria Magdalena Zahn**  
Rosengeweg 2 - Tutzing/Kampberg  
Tel. 081 58-27 86 · Mobil 01 51-19 60 91 00

## 4. Tutzinger Amateurmeisterschaft im Luftgewehrschießen



Vom 23. bis 26. Oktober 2009 sind alle am Schießsport Interessierten, die nicht bereits aktive Schützen sind, zur Teilnahme an der Tutzinger Amateurmeisterschaft im Luftgewehrschießen, durchgeführt durch die Schützengesellschaft Immergrün Tutzing, aufgerufen. Dabei wird jeder in den sicheren Umgang mit dem Luftgewehr

eingewiesen und misst sich in der Mannschaftswertung (vier Teilnehmer) wie auch in der Einzelwertung. Weiterhin wird als Pondon zum Schützenkönig hier ein „Schützenprinz“ oder eine „Schützenprinzessin“ ermittelt. Geschossen wird am Schießstand hinter dem Tutzinger Keller, Schönmoosweg 5. Die Siegerehrung findet am 8. November im Vereinsheim der Tutzinger Stockschützen (beim Südbad) statt.

Weitere Informationen unter [www.immergruen-tutzing.de](http://www.immergruen-tutzing.de) oder Telefon: 08157/2640.

## Second-Hand-Shop für Kinderkleidung

Die katholische und evangelische Pfarrgemeinde Tutzing veranstaltet am 16. und 17. Oktober 2009 im Großen Saal des Roncalli-Hauses (bei der Kirche St. Joseph) einen Verkauf von gut erhaltener Herbst- und Winter-Kinderkleidung bis Größe 176 und Babyausstattung – keine Erwachsenenkleidung! Schuhe werden nicht mehr angenommen, Spielzeug und Bücher nur begrenzt (15 Teile)!!!

### Annahme der Ware

Freitag, 16. Oktober, 09.00 – 11.00 Uhr

### Verkauf

Freitag, 16. Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 17. Oktober 09.00 – 11.30 Uhr

Rückgabe und Auszahlung

Samstag, 17. Oktober 14.30 – 15.00 Uhr

Zettel mit Namen und Adresse (oder Telefon-Nr.), Größe und Preis sind sicher an der Ware zu befestigen (keine Stecknadeln!). Unser Kuchen- und Getränkeangebot wird zu einem angenehmen Einkauf beitragen. Vom Erlös werden 20 % für ein soziales Projekt einbehalten. Informationen unter Tel. 08158-3233 oder im kath. Pfarrbüro.

**TSV Tutzing – Skiabteilung-Second Hand-Markt am Samstag, 17. oder 23/24. Oktober (siehe Tagespresse)**

## Tanzen macht Freude

An alle Mädchen zwischen 8 und 18 Jahre!

„Modern Dance“ – hat noch Plätze frei! Die Tanzsportabteilung des FC Traubing hat ab September noch freie Plätze im „Modern Dance“ für Mädchen frei, die Spaß am Tanzen und Bewegen haben. Übungsleiterin ist Sabrina Freiwald, Europameisterin im Ausdruckstanz. Los geht's am Do. 17.09.2009 17:30 Uhr – 18:30 Uhr (8-11 Jahre) und 18:30 Uhr – 19:30 Uhr (12-18 Jahre) Unterrichtsort ist die Turnhalle der Grundschule in Traubing. Für nähere Infos und Anmeldung wendet euch an Gitta Wackerl, Tel.: 08151/ 89 55 9



**Der nächste Winter kommt bestimmt!**

**Saisoneröffnung im Club Med St. Moritz!**

Ab 28.11. bis 19.12.2009

4 Nächte **ab 439,- €** pro Person\*

\*inklusive Skipass, Vollpension und Tischgetränke

Sichern Sie sich jetzt die besten Plätze im Schnee!



**Reiseagentur  
Tutzing**

Hauptstraße 52 • 82327 Tutzing

Tel.: 08158 – 25 95 0 • Fax: 08158 – 25 95 55

E-Mail: [tzg@sta-ag.de](mailto:tzg@sta-ag.de) • [www.sta-ag.de](http://www.sta-ag.de)

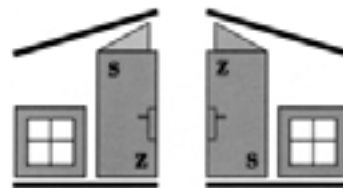


**JOSEF ROTH  
STEINMETZBETRIEB**

GRABMALE • INSCRIFTEN  
RESTAURIERUNGEN • REINIGUNG  
NATURSTEINTERRASSEN  
TREPPENBELÄGE • FENSTERBÄNKE  
KÜCHENARBEITSPLATTEN

STARNBERGER STR. 22 • 82327 TUTZING-TRAUBING  
TEL. 081 57-609590 • FAX 081 57-996256

TERMINE NACH VEREINBARUNG UNTER: MOBIL 01 71-2655392



**Schlechtleitner & Ziep**  
Industrie- und Holzmontagen  
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing

Tel. (08157) 6358

Handy 0172/8524517

[schlechtleitner.ziep@t-online.de](mailto:schlechtleitner.ziep@t-online.de)

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing

Tel. (08158) 2792

Handy 0171/9503203

Telefax: (08158) 9767

# TUTZINGER SZENE

## Einmal anderes Ufer und zurück

Am 20. August 2009 haben sich kurzer Hand sechs Tutzinger entschlossen, den Starnberger See vom Freibad ausgehend ans andere Ufer – und zurück – als Schwimmer zu überqueren. Strahlend blauer Himmel, Sonne pur, kein Wind, keine Welle und Wassertemperaturen von gut 21 Grad waren ideale Voraussetzungen, um dieses Vorhaben durchzuziehen. Damit die Sicherheit auch gewährleistet war, wurde die Schwimmergruppe von einem Schlauchboot begleitet. Die Schwimmer waren: Evelyn (10J) und Manuel (12J) Kast, Rudi Kast, Alexander Ziep (12J), Birgit Hollerbach und Conny Müller. Gestartet ist die Schwimmergruppe um 12.30 Uhr, um nicht in den Dampferverkehr zu kommen, bereits um 14.15 Uhr waren alle Schwimmer am Ostufer. Hier gab es erstmal eine kleine Stärkung. Um 15.15 Uhr war dann der Start für den Rückweg. Voller Freude und Elan und auch ein wenig stolz kamen alle Schwimmer um 17.30 Uhr wieder beim Freibad an. Sie wurden nicht nur von vielen Badenden bewundert, sondern bekamen auch Gratulationen zu dieser sportlichen Leistung. Zum krönenden Abschluss gab's eine Brotzeit im Freibad. Eine tolle Leistung!

*Conny Müller*

## Sommernachlese mit Spuren

Juni und Juli haben uns nicht allzu viele schöne Sommerabende beschert. Umso verständlicher, dass die wenigen, die wir hatten, ausgenutzt wurden. Verständlich auch, dass Jugendliche den Abschluss ihrer Schulzeit oder was auch immer feiern wollen – und das natürlich bevorzugt am See. Zwanglos zusammensitzen, reden, Musik hören und etwas trinken, alles soweit kein Problem. Ärgerlich wird es allerdings, wenn Einfriedungen aus der Verankerung gerissen werden, leere Alkoholflaschen und Bierkästen zurückbleiben und Essensreste und Verpackungsmaterialien überall herum liegen. Unsere Parks und Seeanlagen sollen für alle Bürger und Gäste Tutzings zur Erholung und Entspannung dienen und nicht von einigen Wenigen als „Partymeile“ und Müllhaufen missbraucht werden. „Der Eindruck, wie hier mit öffentlichem Eigentum umgegangen wird, kann nur als schädlich bezeichnet werden.“ schreibt Bürgermeister Dr. Wanner in einem Brief an den Schulleiter des Gymnasiums, Oberstudienleiter Franz. Da auch die Polizeiinspektion Starnberg von Bürgern über die Zustände an den Seeufern benachrichtigt worden ist, wurden im Sinne des Jugendschutzes Kontrollen durchgeführt. Diese Kontrollen erstreckten sich auf den Kustermannpark, den Bleicherpark und die Brahmspromenade. Der Bürgermeister ließ wissen, dass er Wert darauf legt, dass seitens der Gemeinde Tutzing, des Gymnasiums Tutzing und der Polizei Starnberg derartige Übertretungen nicht einfach resignierend hingenommen werden. Der nächste Sommer kommt bestimmt, dann werden wir sehen, ob man die Jugendlichen erreicht und erfolgreich an ihre Vernunft appelliert hat.

## Feuerwehr Traubing: Lehrreiches Ferienprogramm

Ein riesiger Feuerball bei der vorgeführten Fettexplosion und das eigenhändige Löschen mit dem D-Strahlrohr waren die Höhepunkte am Traubinger Feuerwehrhaus. Eine praktische Exkursion rund ums Feuer und dessen Gefahren bot die



*Junger Besucher bei Löschdemo:  
den Umgang mit dem Feuer lernen*

Freiwillige Feuerwehr den jungen Besuchern im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Tutzing. Unter dem Motto „Lebenskompetenz Jugendfeuerwehr - Interessantes rund um das Feuer und die Feuerwehr“ erlebten die Kinder spannende Stunden bei der Feuerwehr Traubing und hatten die Möglichkeit verschiedene Gerätschaften anzuschauen und teilweise sogar selber auszuprobieren. Der richtige Umgang mit Feuer, um Schäden und Verletzungen zu vermeiden und die Möglichkeiten der Feuerwehr, um Brände zu löschen und technische Hilfe zu leisten, wurden von Jugendwart Martin Wild und Kommandant Dr. Franz Matheis, ebenso wie die geschichtliche Entwicklung der Feuerwehr, anschaulich vermittelt.

*Dr. Franz Matheis, Kommandant der FF Traubing*

## Dank den Lotsen

An einem der letzten Schultage machten sich fast 70 Erstklassler mit ihren Lehrerinnen auf den Weg zum Übergang Kirchen- /Traubingerstraße. Sie hatten selbst Gemaltes, Blumen und Wein und auch eine Gitarre dabei, denn sie wollten sich bei ihren fleißigen Schülerlotsen bedanken. Gisela Aigner steht seit vielen, vielen Jahren fast jeden Morgen bei Wind und Wetter an der Kreuzung. Auch Erwin Winiarski passt schon ein Jahrzehnt lang drei Mal täglich auf, dass die Kinder



*Dank an Schülerlotsen  
in mitten ihrer Schutzbefohlenen*

bei Schulschluss gut über die Straße kommen. Dass er ausgerechnet am Tag der Überraschung um 11 Uhr nicht erschien, hatte einen einfachen Grund: Keine Klasse hatte um diese Zeit Unterrichtsende, er war also außer Dienst. Eilends wurde er mit einer Notlüge herbei telefoniert und staunte nicht schlecht über die muntere Kinderschar, die ihn erwartete. Der Verkehr ruhte, als sich die Kinder auf dem Übergang um ihre Schulweghelfer scharten. Ein lustiges Lied, ein paar ehrende Worte und kleine Aufmerksamkeiten waren der Dank dafür, dass Aigner und Winiarski, beide längst Großeltern, immer noch für die Sicherheit unserer Schulkinder sorgen. *esch*

## „Die kleinen Strolche“: Freie Plätze in beiden Kindergruppen

Der durch engagierte Tutzinger Eltern ins Leben gerufene Verein „Die Kleinen Strolche e.V.“ wurde im August 1999 gegründet. Die Idee des Vereins ist es, dass die Kinder ein Jahr vor ihrem Kindergartenbesuch an zwei bzw. drei Tagen in der Woche ohne ihre direkten Bezugspersonen mit anderen Kindern in einer festen Gruppe zusammenkommen. Neben regelmäßigen Sing-, Spiel- und Bastelangeboten wird vor allem durch freies Spiel mit Gleichaltrigen ein soziales Miteinander entwickelt. Der Übergang in einen 5-Tage-Kindergarten soll somit erleichtert werden. Die Kinder treffen sich vormittags für die Dauer von drei Stunden und werden von einer qualifizierten Kindergruppenleiterin zusammen mit einem Elternteil der Gruppe betreut. Durch diese regelmäßige Teilnahme am Elterndienst, der etwa einmal monatlich stattfindet, erhalten die Eltern einen Einblick in den Ablauf des Vormittags. Sie lernen dabei die einzelnen Spiele, Lieder sowie die anderen Kinder kennen. Derzeit unterhält der Verein zwei Gruppen für jeweils zehn Kinder. Diese beiden Vorkindergruppen treffen sich Dienstag und Freitag (Gruppe I) oder Montag, Mittwoch und Donnerstag (Gruppe II) jeweils vormittags von 8 Uhr bis 11 Uhr im Schülercafé in der Grundschule Tutzing, Greinwaldstraße 12. Im aktuellen Schuljahr 2009/2010 gibt es noch freie Plätze in beiden Gruppen.

Interessierte Eltern können weitere Informationen und Anmeldeunterlagen bei den Vorsitzenden Nicole Laznicka Tel: 08158-904717, E-Mail: nicolelaz@gmx.de und Rebecca Schön Tel: 08158-907944, E-Mail: rebecca.schoen@onlinehome.de anfordern.



Andreas Schuster · Elektroanlagen

Meisterbetrieb

Blumenstraße 16  
82327 Kampberg-Tutzing  
Telefon 08158-904515  
Telefax 08158-904516

Tapeten · Teppiche · Gerüstbau

**Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH**

Teppichreinigung · Vollwärmeschutz

Primelweg 5 · Kampberg  
Telefon 08158/2630 · Handy 0171 171 42 99  
Fax 08158/9717

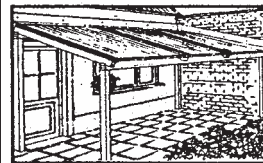
**TAXI TROCHE**



**8556**

Kranken-, Flughafen- und Sonderfahrten  
Auto-Telefon: 0172-821 85 56

**Überdachungen & Lichtabdeckungen  
für Terrasse, Garage, Wintergarten, Pergola ...**



**plexiglas sdp**

Stegdoppelplatten

Wellprofilplatten

Lichtdurchlässig, konstruktionsfreundlich, auf 10 Jahre garantiert, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit

- Lichtdurchlässig, pflegeleicht
- UV- u. witterungsbeständig
- gute Luftzirkulation
- robust, schlagzäh u. befahrbar
- Insektenschutz
- geringer Wasserdurchlass

**Stegdoppelplatten  
u. Wellprofilplatten**



**ALWO**

Alu-Profilsysteme

**NEU · NEU · NEU**



**SCHUTZABDECKUNGEN FÜR IHRE KELLERFENSTER  
SCHÜTZEN SIE VOR HOCH- UND GRUNDWASSER  
INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!**

Zuschnitte aller Art aus:

**makrolon**

**plexiglas**

Ihr Fachbetrieb seit über 45 Jahren  
**KUNSTSTOFFVERARBEITUNG  
WONDRAK GMBH**

82327 Traubing · Telefon (08157) 37 65  
Riedstraße 37 · Telefax (08157) 13 45  
www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de

# KALENDER & KONTAKTE

## VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER

**Akademie für Politische Bildung:** 1. – 3.10., Von den Volkskommunen zum gelben Kapitalismus; 5. – 9.10., Migration aus, in und nach Südosteuropa: Aktuelle und historische Perspektiven; 12. – 16.10., Fakultas Sozialkunde: Politische Systeme; 16. – 17.10., Demographischer Wandel und Migration: Risiken und Chancen für Europa; 18. – 21.10., German Rabbinate Abroad; 19. – 21.10., Die friedliche Revolution und das Ende der SED-Diktatur; 23. – 25.10., 40 plus 20 gleich 60. Info TEL 256-0.

**Altschützen und Edelweißschützen Traubing:** 10.10., Weinfest, „Buttlerhof“.

**Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing:** 15.10., 19.30, Vortrag „Reise nach Sambia“ mit Michael Schröter, (Spenden für Limulunga e.V. willkommen); 23.10., ab 19.00, Kulturnacht Tutzing, s. separates Programm; 29.10., 20.00, Vortrag „Zukunft braucht Worte“, Bericht von Norbert Weisner.

**Evangelische Akademie:** 2. - 4.10., Risiko und Sicherheit; Info TEL 251-0; Tagungsprogramme an der Rezeption.

**Katholische Pfarrgemeinde Tutzing:** 17.10.-18.10., Second Hand-Shop für gut erhaltene Kinderkleidung mit Kaffee und Kuchenangebot.

**Konzerte in der Christuskirche:** 2.10., 18.00, Mitsing-Konzert in der Christuskirche mit Susanne Mössinger und Klaus Nagel; 3.10., 10.30, Sing- und Meditationstag mit Susanne Mössinger und Klaus Nagel; 17.10., 19.00, Konzert in der Christuskirche „Das Hohe Lied der Liebe“ mit dem Chor „Art Capella“, Leitung: Manfred Böhm, Sprecher: Christian Jungwirth.

**Konzerte in der Pfarrkirche St. Joseph:** 10.10., 17.00, Kirchenkonzert zur Wiedereröffnung mit Chören und Musikgruppen der Pfarrgemeinde.

**Kulturnacht Tutzing:** 23.10., Separates Programm.

**Musikfreunde Tutzing:** 12.10., 19.30, Konzert Trio Bamberg, Robert Benz, Evgeni Schuk, Alexander Hülshof, Evangelische Akademie.

### Roncalli-Haus:

3.10., 20.00, „Tutzinger Oktoberfest – Bayerischer Abend“ mit Tutzinger Künstlern und Musikern (Leitung: Hubert Hupfauft); 8.10., 19.00, Pflegestammtisch „In Würde alt werden“; 17.10., 20.00, Festabend „80 Jahre Kirche St. Joseph“, Diavortrag von Georg Vollmuth und Josef Auer; 23.10., ab 18.00, Tutzinger Kulturnacht, s. separates Programm; 24.10., 20.00, Vortrag „Der Mensch denkt und Gott lenkt“ von Sr. Rosemary Maman aus Nigeria (im Rahmen des Weltmissionssonntages); 13.9. – 25.10. „Karl Gries“ ein Tutzinger Kirchenmaler und Künstler. **Tanzsportabteilung Traubing:** 17.10., 10.00, Tanzworkshop, „Buttlerhof“.

**Tutzinger Brahmstage:** 11.10., 19.00, Liederabend mit Michaela Schuster und Markus Schlemmer; 18.10., 19.00, Kammerkonzert mit Henschel Quartett, Johannes Ritzkowsky, Francois Bastian, Kelvin Hawthorne, Klaus Kämper; 25.10., 19.00, Klavier- u. Violinabend mit Florian Uhlig und Alina Ibragimova, alle Veranstaltungen Evangelische Akademie.

**Weltladen Tutzing:** 24.10., 9.00-13.00, „Faires Frühstück“ – organisiert vom Weltladen Tutzing e.V. und Alpaka-Wollverkauf, „Roncallihaus“ (kleiner Saal).

## VEREINE IM OKTOBER

**Altschützen Traubing:** 8.10., 18.30, Anfangsschießen;

Mi., 18.00 - 19.00, Jugendtraining;

Do., 18.30, Vereinsabend, alle Veranstaltungen

„Buttlerhof“. Info TEL 08157 2415.

**Altschützen Tutzing:** Info TEL 6815.

**Ambulante KrankenpflegeTutzing e.V. – „Betreutes Wohnen**

**zu Hause“:** Mo – Do, nach Terminvereinbarung –

Frau Dagmar Niedermair. Info TEL 906859.

**Anonyme Alkoholiker:** So., 10.30, „Krankenhaus“.

Info TEL 089 555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volk-

schule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, TEL 08157 2070.

**Basketball-Club:** Info TEL 8366.

**Billard-Club:** Fr., 20.00, Training: Clubraum,

„Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

**Blaskapelle Traubing:** Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle,

Mi., 20.00, beide „Grundschule“ Traubing.

**Blaues Kreuz:** Hilfe für Suchtkranke und Angehörige,

Di., 19.30, Evangelische Kirche Starnberg. Info TEL 089 332020.

**Blue Notes:** Proben Mo., 19.45, „Roncalli-Haus“.

**Bridge-Club:** Mo., 5.10., 19.10., 19.00 und jeden Do.,

14.30, „Roncalli-Haus“. Info TEL 8970.

**BRK:** Dienstabend, Info TEL 9680; Lebensrettende Maßnahmen

am Unfallort (für Führerschein- bewerber), Anmeldung

TEL 08151 26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo.-Fr., 11.00-14.30,

Greinwaldstraße 14. Info TEL 259454.

**Bund Naturschutz in Bayern:** 13.10., 20.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“ Info TEL 2744.

**Caritas Trödelladen:** (s. Tutzinger Kleiderstube).

**DAV:** Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info TEL 8119.

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe:** 19.10., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner Hr. Fischer, Info TEL 90765-14.

**Eltern-Kind-Gruppe:** Für Eltern u. Kinder (9Monate bis 3 Jahre),

Fr., 9.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

**Evang. Gemeindeverein:** 6.10., 20.00, Vorstandssitzung; 13.10.,

20.00, Öffentlicher Stammtisch, „Evangelisches Gemeindehaus“.

**FC Traubing:** Fitnes-Gymnastik: TEL 08157 922920;

Fußball: TEL 0171 4491383; Kinderturnen: TEL 08157 900099;

Tanzsportabteilung: TEL 08856 1477.

**FFW Tutzing:** Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr;

Di., 20.00, Übungsabend; beide „Feuerwehrgerätehaus“.

**Forum Soziales:** 20.10., 19.30, Offener Stammtisch, „Tutzinger Hof“.

Info TEL 7596.

**Fotogruppe Traubing:** 1.10., 19.00, Erstellung von Panoramabildern

u. Allg. Fotoabend; 8.10., 20.00, Einführung in die HDR-Fotografie,

beide Klubraum „Buttlerhof“; 15.10., Vernissage u. Preisverleihung

Regionalwettbewerb in Dachau; 17.10., Ausflug des MKV u. seiner

Abteilungen Blaskapelle, Fotogruppe, Theatergruppe; 29.10., Exkur-

sion Nachtaufnahmen (HDR), Treffpunkt: Starnberg, Seebahnhof,

20.00, Eingang Bahnhofsbuchhandlung; 30.10., 19.00, Bildarbeit in

HDR, Klubraum „Buttlerhof“. Info TEL 08157-609942 (Hr Wallisch).

**Frauentreff:** 1.10., 20.00, „Auf der Suche nach dem Paradies...“,

Paul Gauguin, Tahiti, Marquesas, „Evang. Gemeindehaus“,

Info TEL 7510 (Bärbel Henschel); 22.10., 20.00, Alfons Mucha,

Meister des Jugendstils, Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung,

Treffpunkt S-Bahn Tutzing 17.24. Info TEL 1595 (Sabine Kleemann).

**Gedächtnistraining:** 22.10., 29.10., 14.30,

„Evangelisches Gemeindehaus“.

**Geselligkeitsclub Frohsinn:** Info TEL 6288.

**Heimatbühne:** 4.10., 18.00, Stammtisch,

„Tutzinger Hof“. Info TEL 1201.

**Holiday Squash Club:** Training, Mo., 18.00 und Fr.,

17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info TEL 993948.

**Internetkurse/offener Computertreff:** „Betreutes Wohnen“,

Bräuhausstr. 3, Info TEL 90765-0.

**JM Tutzing:** Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“,

Greinwaldstraße. Info TEL 1364

**Junge Union:** Kontakt Tobias Fischer, TEL 258508.

**KAB:** 11.10., Marcel-Callo-Wallfahrt nach Andechs; 20.10.,

19.30, Geschichte der Kirche „St. Joseph“, „Roncallihaus“.

Kontakt Frau Monika Fries TEL 8523.

**Katholischer Deutscher Frauenbund:** 13.10., 19.00, Thema noch

offen; Kontakt Frau Hildegard Wittlief, TEL 8102.

**Kinderchor:** Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4),

beide „Roncalli-Haus“.

**Kinderkino:** Info TEL 08151 148 491 (C. Schmidt).

**KinderKultur:** Info TEL 993916.

**Kirchenchor, ev.:** Di., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

**Kirchenchor, kath.:** Do., 20.00, „Großer Saal“. Info TEL 993333.

**Liederkranz Tutzing:** Fr., 2.10., 9.10., 16.10., 23.10., 30.10., 19.00,

Singstunde, „Gymnasium“. Info TEL 8930.

**LineDance-Gruppe:** Do, 9.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

**Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi:** Mo. und Do, 19.30,

„Roncalli-Haus“. Info TEL 2996.

**Meditationen:** Info und Anmeldung TEL 7706.

**Meditatives Schweigen:** Fr., 19.00, „Roncalli-Haus“,

Franziskus-Kapelle. Info TEL 0163 9214552.

**Meditatives Singen:** Di., 19.30, „Roncalli-Haus“. Info TEL 258280.

**Mittagessen:** Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“,

Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info TEL 906859 und Mi.,

11.30, „Roncalli-Haus“; Anmeldung erforderlich! Info TEL 90765-0.

**Modelleisenbahn Club:** Do., 17.00. Info TEL 0174 7626883.

**Motorrad & Veteranenclub:** Fr., 20.00, Clubabend „Clubheim“

in Kampberg. Info TEL 7272.

**Museumsschiff-Verein:** geöffnet von Mittwoch bis Sonntag ab

11.00,. Info TEL 458639.

**Nordic Walking:** Info TEL 7267.,

Neue Kurse in forever young-Diät starten ab 8.6.

**Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe:** Fr., 10.00, „Roncalli-Haus“.

**Ökumenischer Seniorenclub Tutzing:** 7.10., 14.30, Fröhliches Ge-

dachtnistraining mit Frau Brigitte Kienzle, „Evangelisches Gemein-

dehaus“. Kontakt Frau Irmengard Schwarz TEL 1779.

**Philatelistenclub:** So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

**Philosophiekreis:** Mo., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.  
**Posaunenchor:** Mi., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.  
**Rock'n Water Gospelchor:** Fr., 17.00, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info TEL 08157 998743.  
**Schachfreunde Starnberger See:** Info TEL 905930.  
**Schützengesellschaft Edelweiß Traubing:** Übungsabend Di., 18.00, Schießabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“. Info TEL 08157 6358.  
**Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering:** Do., 19.00, Schießabend, „Tutzinger Keller“. Info TEL 3596.  
**Schützengesellschaft Immergrün:** Training, Mo., 17.00, „Tutzinger Keller“. Info TEL 08157 2640.  
**Seniorenclub Traubing:** 7.10., 14.00, Seniorennachmittag, „Buttlerhof“.  
**Skatrunde für Nichtraucher:** Mi., 19.30, „Tutzinger Hof“. Info TEL 999841.  
**Spielenachmittag der Senioren:** Di., 15.00, „Roncalli-Haus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.  
**Sportclub Tutzing:** Judo: Info TEL 1201; Fitness & Tanz: Info TEL 9518; Yoga: Info TEL 6776.  
**Stockschützen-Verein:** Info TEL 8710.  
**Tänze im Kreis:** Mo., 10.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.  
**Tauschring 5-Seen-Land:** Info TEL 258869.  
**Tennisclub Tutzing:** Info TEL 7406.  
**Tierschutzverein:** Info TEL 3330.  
**TSV:** Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00 – 18.00, TSV-Turnhalle, 1. Stock. Info TEL 9873.

**Tutzinger Gilde:** Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info TEL 7818.

**Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödellden:** Di., Mi., Do., 10.00–12.30 u. 15.00–18.00, Sa. 10.00 – 12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info TEL 0151-54429285.

**Tutzing Marketing:** 15.10., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info TEL 906803.

**Tutzinger Tischlein deck dich:** Fr., 11.00–12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info TEL 90765-0.

**VdK:** 17.10., Fahrt nach Peißenberg, Abfahrt: 12.00 am Rathaus Tutzing, 12.05 an der ehem. Textilfabrik.

**Verschönerungsverein:** Info TEL 8646.

**Veteranen- und Soldatenverein Traubing:** 4.10., 19.00, Stammtisch, Gasthof „Alter Wirt“. Info TEL 08158 6538.

**Veteranen- und Soldatenverein Tutzing:** So., 10.00, Stammtisch (ev. Kegelrunde), „Tutzinger Hof“. Info TEL 7168.

**Warmwasser-Gymnastik:** Mi., 10.00 und 17.45, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info und Anmeldung TEL 08157 4617.

**Wasser-Jogging:** Mi., 20.00, Hallenbad. Info TEL 08157 4617.

**Wasservacht:** Info TEL 08157 900133.

**Weight Watchers:** Di., 18.30, „Roncalli-Haus“. Info TEL 08803 774398.

**Weltladen:** Mo-Sa, 9.30-12.30, Do u. Fr. 15.00-18.00, Greinwaldstr. 18.

**Witwenkreis:** 13.10., 14.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

- Hand- und Nagelpflege
- Nagelmodellage
- Kosmetische Fußpflege



*Nageldesign Claudia Gebhard*  
 Mobil 0151 12 31 15 90 · Gartenstr. 7 · 82327 Tutzing – Traubing



**glaserei**  
 meisterbetrieb  
**petra neubacher gmbh**  
 Diemendorf 10 a - 82327 Tutzing  
 Tel. 08158/7744 - Fax 903299



**Elektro Weth**  
 oHG

**Wir ziehen um**

Ab dem 19.10 bis 30.10 Ausverkauf

**Bis zu 90%**

auf Lampen, CD's und ausgewählte Artikel

Hallberger Allee 15 - 82327 Tutzing  
 08158-1545

**Neueröffnung am 2. November**  
 in der Boeckeler Str. 26

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
 und bieten auch weiterhin unseren  
 bekannt guten Service

Ladenöffnungszeiten: Mo-Fr 8:30 - 12:00 und 14:30 - 18:00  
 Sa 8:30 - 12:00    Mittwochnachmittag geschlossen

Hotel  Restaurant

**SEEBLICK**

Inh.: Familie Lütjohann  
 82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056  
[www.hotel-seeblick-bernried.de](http://www.hotel-seeblick-bernried.de)

Pünktlich zum **Beginn der Jagdsaison**  
 verwöhnt Sie unsere Küche mit  
**Spezialitäten vom Wild!**




Zur **Bernrieder Kirchweih** erwarten  
 Sie traditionell **Ente und Gans.**




Haben Sie Ihre **Weihnachtsfeier**  
 schon geplant? Ob große Firmenfeier  
 oder klein und gemütlich im Kreis der Familie –  
 wir bieten den **passenden Rahmen** für Ihre Feier!

Gerne informieren wir Sie näher oder  
 nehmen Ihre Tischreservierungen entgegen  
 unter Tel.: (08158) 2540.




**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
 Herzlichst  
 Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team

# KIRCHENMITTEILUNGEN

## KATHOLISCHE KIRCHE

Do	01.10.	7.30 Uhr	Wallfahrt nach Altötting mit Besuch in Markt Geburtshaus von Papst Benedikt
Sa	03.10.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	04.10.		Erntedankfest
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Erntedankmarkt und Erntedankessen, Programm für Kinder
Di	06.10.	15.00 Uhr	Segnung der Haustiere (Brunnenhof)
Do	08.10.	20.00 Uhr	Erstkommunion-Elternabend
Sa	10.10.	19.00 Uhr	Abendmesse
		17.00 Uhr	Großes Kirchenkonzert mit den Chören und Musikgruppen der Pfarrgemeinde
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	11.10.		28. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst, Kinderkirche und Kirchenkaffee
Do	15.10.	19.00 Uhr	Abendmesse
		19.30 Uhr	Bibelabend mit Sr. Barbara und Sr. Elisabeth
Sa	17.10.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
		20.00 Uhr	Festabend zum 80. Geburtstag der Pfarrkirche St. Joseph
So	18.10.		29. Sonntag im Jahreskreis - Kirchweihsonntag
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst (Festprediger: Pfarrer Richard Steiner), feierlicher Einzug mit den Fahnenabordnungen der Vereine, anschl. Stehempfang im Brunnenhof
Mi	21.10.	18.30 Uhr	Elternabend zur Firmung
Do	22.10.	19.00 Uhr	Abendmesse
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
		20.00 Uhr	Vortrag von Sr. Rosemary Mamman aus Nigeria (im Rahmen des Weltmissionssonntages)
Sa	24.10.	9.00-13.00	„Faires Frühstück“ – organisiert vom Weltladen Tutzing e.V. Und Alpaka-Wollverkauf im Roncallihaus (Kleiner Saal)
So	25.10.		Weltmissionssonntag
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit den Missions-Benediktinerinnen musikalisch gestaltet von den Blue Notes
		11.30 Uhr	anschl. gemeinsames Mittagessen im Roncallihaus, Aktionen und Informationen zum Sonntag der Weltmission und Angebot von fair gehandelten Waren
Mi	28.10.	16.00 Uhr	Hl. Messe im Kreisaltenheim Garatshausen
		20.00 Uhr	Gemeinsame Sitzung des ev. Kirchenvorstandes und des kath. Pfarrgemeinderates: Einführung in den Ökumenischen Kirchentag 2010 in München
Do	29.10.	19.00 Uhr	Abendmesse
Sa	31.10.	18.00 Uhr	Vorabendmesse (Winterzeit!!)

## KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

Fr	02.10.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	04.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe zum Erntedank
Mi	07.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	09.10.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	11.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	14.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	16.10.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	18.10.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst; Hl. Messe; Musik. Gestalt: Kirchenkids
Mi	21.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	23.10.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	25.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	28.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	30.10.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet

## EVANGELISCHE KIRCHE

Fr	2.10.	18.00 Uhr	Mitsing-Konzert in der Christuskirche mit Susanne Mössinger und Klaus Nagel
		20.00 Uhr	Offenes Pfarrhaus bei Familie Aldebert
Sa	3.10.	10.30 Uhr	Erntedankfest
			Sing- und Meditationstag mit Susanne Nagel und Klaus Mössinger
So	4.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		10.15 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Susanne Parche und Team)
Do	8.10.	19.30 Uhr	Kirchenmusik-Ausschuss
Fr	9.10.		Konfi-Freizeit in Riederau – bis 11.10.09
So	11.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		10.15 Uhr	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
			mit besonderer Musik (Solistin Mechthild Seitz)
Mi	14.10.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Susanne Parche)
		20.00 Uhr	Öffentliche KV-Sitzung
So	18.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Susanne Parche)
		10.15 Uhr	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Susanne Parche)
So	25.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Dr. Heiner Aldebert)
		10.15 Uhr	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Dr. Heiner Aldebert)
Di	27.10.	18.30	Ökum. Bibel-Gesprächskreis

<http://www.tutzing-nachrichten.de/>  
Die "Tutzing Nachrichten"  
im Internet

Das Internet gilt Vielen als eine der größten Veränderungen des Informationswesens seit der Erfindung des Buchdruckes. Auch die Tutzing Nachrichten stehen im Internet! Die Betrachtung unsere Internet-Seite wird für die meisten unserer Leser das „leibhaftige“ Heft aus Papier und Druckerfarbe nicht ersetzen, zumal es für Viele ja auch ein Sammelobjekt ist. Aber man kann sich doch auch einzelne Artikel ausdrucken, diese weitersenden oder mailen. Und man hat bleibenden Zugriff auf alle Hefte seit der Neugestaltung März 2009. Keine Sorge, die Tutzing Nachrichten bekommen das Blatt zum Anfassen und Stapeln auch weiterhin ins Haus geliefert. Jeden Monat werden von der Redaktion auch Exemplare nach München, Wiehl, Mammendorf, Wörishofen, Grevembroich und Coburg verschickt. Auf Lanzarote, in Malcesine, San Francisco, Denver und Lawrenceburg wartet man auf die Tutzing Nachrichten, zahlreiche Hefte werden privat versendet und weitergegeben.

„In Tutzing daheim, in der Welt zu Hause“ – so könnte man für die „Tutzing Nachrichten“ den Slogan einer bekannten bayerischen Brauerei abwandeln.

Via Internet werden wir sicher noch mehr Menschen erreichen als bisher – die Beiträge und Bilder sind ja jetzt nur noch einen mouse click entfernt. Besuchen Sie uns doch auch einmal auf unserer Internet-Seite und machen Sie Ihre Freunde und Bekannten in Deutschland und aller Welt darauf aufmerksam!

Wir sind verlinkt mit der Internetseite der Gemeinde [www.tutzing.de](http://www.tutzing.de) und der „Aktionsgemeinschaft Tutzing Gewerbetreibender“ (ATG) [www.atg-tutzing.de](http://www.atg-tutzing.de) was die allseitige Verbreitung stärkt.

Nutzen Sie: <http://www.tutzing-nachrichten.de/> *esch*

# spatz

## MÖBELBAU FENSTER UND TÜREN

Josef Spatz · Schreinermeister

Weilheimer Str. 23 · Traubing  
Tel. 081 57-81 53 · Mob. 01 71-2071430



## NACHLESE

### LESERBRIEF:

#### „Schmuddelig ist nicht mehr in“

Zum Beitrag in den Tutzinger Nachrichten 08/09

Der Ärger mit den Grau- und Kanadagänsen

Ihr Artikel in der letzten Ausgabe hat mir aus dem Herzen gesprochen. Die Promenaden am Seeufer sind einzigartig und sind es Wert, vom Tutzinger Verschönerungsverein so muster-gültig in Schuss gehalten zu werden. Wie es den Anschein hat, werden auch die neu aufgestellten Abfallbehälter genutzt. Warum die Schilder bewusst unaufdringlich gehalten wurden, ist mir nicht ganz erklärlich. Bei unseren täglichen Spaziergängen und Radtouren am See entlang vermisse ich diese Hinweise auf die unerträgliche Sauerei des immensen Entenkotes. (Es sind die Grau- und Kanadagänse! Anm. der Redaktion) Mit dem Fahrrad bei Regenwetter zu fahren ist eine wahre Pracht. Die Entenscheiße fliegt einem um die Ohren, zu Fuß wagt man sich schon bald nicht mehr zu gehen. Was der Kinderspielplatz mit der schönen neuen Buddelkiste in dem Dreck verloren hat, ist mir unerklärlich. Dort lieber Eispapierl als Entenscheiße. Ich benutze dieses Wort „Scheiße“ bewusst, da sich „Kot“ viel zu fein für dieses Drecksausmaß anhört. Was hat es eigentlich mit der Wasserqualität auf sich? Bei dem diesjährigen doch sehr nassen Sommer könnte ich mir als Laie schon vorstellen, dass die Scheiße in den See geschwemmt wird und das Wasser verunreinigt. Kann man dann noch unbedenklich Baden bzw. Schwimmen gehen?

Was gedenkt eigentlich die Gemeinde dagegen zu unternehmen? Mit diesem Thema könnte sich doch der Gemeinderat m. E. wunderbar profilieren.

Wo bleibt das Engagement vom Gemeinderat? Gleiche Leidenschaft wie bei den endlosen unsäglichen Debatten um Elly Ney würden dem Gemeinderat mit Sicherheit genau so gut zu Gesicht stehen!

Jörg Baczko

#### Anmerkung der Redaktion:

Alle Jahre wieder!

*Unser Leserbriefautor hat aus seinem Herzen keine Mördergrube gemacht und seinem Unmut über die Verschmutzung der Ufer durch Gänsekot freien Lauf gelassen. „Besonders betroffen waren der Bleicherpark, der Thomapark, die Brahmspromenade und die Flächen in der Nähe des Midgardhauses, aber auch das Südbad und das Nordbad. Weite Teile des Geländes in der Nähe des Midgardhauses waren wegen der Rückstände der Gänse nicht betretbar, so vor allem im Bereich des Kinderspielplatzes.“ weiß auch der Bürgermeister. Wenn man auch noch nicht von sauberen Wegen und Wiesen am See sprechen kann, muss man doch anmerken, dass die Gemeinde nicht untätig war. An einigen Stellen hat man Gänsezäune errichtet und hat für die Zeit ab dem 01. August 2009 eine Aufhebung der Schonzeit für die Gänse erwirkt, so dass eine Bejagung stattfinden kann. „Die Seejäger haben den Auftrag, die Überpopulation auf ein verträgliches Maß der Tiere zu reduzieren. Keinesfalls geht es dabei um deren Beseitigung. Tierschützerische Belange werden selbstverständlich berücksichtigt. Die Mitbürgerinnen und Mitbürger von Tutzing werden dringend ersucht, die Gänse nicht zu füttern.“ teilt der Bürgermeister mit. Somit ist ein Anfang gemacht und man kann nur auf Besserung im kommenden Sommer hoffen.*

### Fehlerteufel / Korrekturen



- Heft 8/9: Natürlich hat die Nato nicht mobil gemacht (Inhaltsverzeichnis S.2: statt Natomobilität sollte es Nautomobilität heißen.
- 90 von 9000 sind nicht 10, sondern ein Prozent (S. 3, Einblick)
- Die Email-Adresse von Pfarrerin Aldebert für Ihre Kirchengeschichten lautet: uli.aldebert@gmx.de (uli mit einem l)
- Heft 7: Bevor der Winter kommt, möchte R. Terske mitteilen, dass er NICHT - wie dargestellt - Schnee räumen wird. (Heft 7 / 09, S. 16)
- Die 1. Vorsitzende des „Förderkreis Kustermann-Villa & -Park e.V.“, Anja Behringer, hat auf verschiedene Unrichtigkeiten in dem Artikel „Das Anwesen der Familie Kustermann“ im Heft 8 /09 hingewiesen. Bei näherem Interesse wenden Sie sich bitte direkt an sie.

### Impressum

Tutzinger Nachrichten

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

27. Jahrgang

[www.tutzinger-nachrichten.de](http://www.tutzinger-nachrichten.de)

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzing Nachrichten e.V.

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz

[elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de](mailto:elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de)

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV).

[redaktion@tutzinger-nachrichten.de](mailto:redaktion@tutzinger-nachrichten.de) (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)

Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514

[anzeigen@tutzinger-nachrichten.de](mailto:anzeigen@tutzinger-nachrichten.de), [www.tn-anzeigen.de](http://www.tn-anzeigen.de)

Preisliste Nr.2 /2002

Edition:

M Com Consult

Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing

[hkm@mcomtv.de](mailto:hkm@mcomtv.de)

Druck:

ulenspiegel druck gmbh

Birkenstraße 3, 82346 Andechs, Tel.: 08157/99759-0, [www.ulenspiegeldruck.de](http://www.ulenspiegeldruck.de)

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich

Erscheinungsort: 82327 Tutzing

Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Beihafter/Beilagen in redaktioneller Verantwortung des jeweiligen Herausgebers.



» **NEU - seit 15. September !!**

» **Großformatiger Digitalplot  
bis 160cm Breite**

» **z.B. A1 Plakate ab 6,55 € / St.\***

SATZ & DRUCK  
MOLNAR  
DRUCK  
Satz & Druck  
Peter Molnar  
Satz & Druck  
Molnar  
Druck  
Satz & Druck  
Peter Molnar  
Satz & Druck  
Molnar  
Druck

\* ab 10 Stück / Brutto Preis

[www.satz-druck-molnar.de](http://www.satz-druck-molnar.de)

...professionell und schnell!

**SEH-CHECK ZUM SCHULANFANG**  
für den Lernerfolg Ihres Kindes!  
**Besser sehen = Besser lernen**



**SEH-CHECK  
FÜR AUTOFAHRER**  
Damit nur der Nebel  
im Herbst Ihre Sicht trübt!

**HÖR-CHECK**  
Wussten Sie,  
dass gutes Hören  
eine Frage von Beratung  
und Service ist?

**Testen Sie uns!**

**GSINN** HÖREN  
&  
SEHEN

BESSER SEHEN - BESSER HÖREN

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing  
Tel. 08158 - 2077

Email: [info@hoeren-und-sehen.de](mailto:info@hoeren-und-sehen.de)  
Internet: [www.hoeren-und-sehen.de](http://www.hoeren-und-sehen.de)

Besuchen Sie uns zum kostenlosen Seh- und Hör-Check - wir freuen uns darauf, Ihnen helfen zu können!



**5 Wochen zum  
Sonderpreis.  
Starten Sie jetzt!**

Ihr Weg zu einer aktiven Gesundheit!

- gesundes Abnehmen • gesunder Rücken
- gesundes Herz-Kreislauf-System



Bitte vereinbaren Sie Ihren  
Starttermin unter **Telefon  
08158/3622**

**SLIM BELLY**

Figur · Gesundheit · Fitness

Life-competence Gesundheitsclub · Midgardstr. 8a · 82327 Tutzing  
Tel. 0 81 58 / 36 22 · [www.life-competence.info](http://www.life-competence.info)